

Ein Blütenstrauß – 300 Überlieferungen zu diversen Themen aus den
bekanntesten schiitisch-islamischen Werken

Genannt wird dieses Werk, welches ausgewählte Überlieferungen aus den größten islamisch-schiitischen Werken enthält, „Ein Bund Blumen“. Blüten, deren paradiesischen Düfte wir durch Wissen, Erkennen und Umsetzung im hiesigen Diesseits genießen können und am Tage der Auferstehung Lichter und Erleichterungen für die danach Handelnden sein werden, inschallah!

Inhalt

Die Erkenntnis über Allah, Seiner Größe und Gnade

Die Gebete und ihre Wirkung

Die Nachtgebete

Der Glaube an Allah und Seine Freude erlangen

Frömmigkeit und ihre Notwendigkeit bei einem Muslim

Anflehung/Bitte

Ahl-ul-Bayt (ع)

Die Liebe zur Ahl-ul-Bayt (ع)

Gute Charaktereigenschaften

Die Anhänger der Ahl-ul-Bayt (ع) und ihre Eigenschaften

Sünde und ihre Wirkung

Wissen und sein Nutzen und Wert

Wissen und der Wert des Lernens

Wissen und der Wert des Lehrens

Die Vorzüglichkeit und Signifikanz der Gelehrten

Dem Jenseits gegenüber aufmerksam sein

Reue

Die Ehre der Gläubigen beschützen

Rechtschaffene und Gute Taten

Ungerechtigkeit und Übertretungen (Sünden)

Die Rechte der muslimischen Gefährten (Kameraden)

Das Grüßen

Das Gute gebieten und das Schlechte verwehren

Die Zunge und ihre Übel

Verleumdung

Lügen

Freundschaft

Unmoralische Freunde

Ein Blütenstrauß – 300 Überlieferungen zu diversen Themen aus den
bekanntesten schiitisch-islamischen Werken

Den Menschen dienen
Darlehen geben
Bedürftigen helfen
Zufriedenstellen von Gläubigen und das Spenden an ihnen
Spende und Almosen
Respekt und Milde gegenüber der Verwandtschaft
Milde gegenüber den Eltern
Die Rechte der Kinder
Die Vorzüge des Stillens
Heirat, ein großartiger Gottesdienst
Die Unterstützung zur Vermählung
Heirat ist das Tor zur göttlichen Barmherzigkeit und gutem Benehmen
Eile zur Heirat
Die Vermittlung zu einer erlaubten Eheschließung
Die Frau und ihre Brautgabe
Brautgabe: Je weniger, desto besser
Bezüglich der Heirat, des Glaubens und der Ehre
Die Absicht des Menschen zur Heirat
Den Lebensunterhalt verdienen
Frauen und ihr gutes Verhalten gegenüber ihren Ehemännern
Ehret eure Frauen

Die Erkenntnis über Allah, Seiner Größe und Gnade

Der Prophet (ص) sagte: „Ihr Menschen! Wahrlich, es gibt keinen Propheten nach mir und keine Gemeinschaft (Ummah) nach euch. Gebt acht euren Herrn zu dienen, verrichtet eure fünf rituellen Gebete, fastet im guten Monat (Ramadan), vollzieht die Pilgerfahrt zum Hause eures Herrn, gebt Zakat aus eurem Vermögen, um euch dadurch zu reinigen und gehorcht den Befehlshabern, damit ihr ins Paradies eures Herrn eintretet.“

Imam Amir al-Mu'minin (ع) sagte: „Die Größe deines Herrn in Gedanken präsent lässt dich die Bedeutungslosigkeit der Geschöpfe erkennen.“

Imam Amir al-Mu'minin (ع) sagte: „Gesegnet ist derjenige, der seine Taten, sein Wissen, seine Liebe, sein Hass, seine Rede, seine Schweigsamkeit, seine Aussagen, seine Enthaltensamkeit absolut Allah widmet.“

Imam as-Sadiq (ع) hat gesagt: „Das Herz ist das Heiligtum Allahs, deswegen lass nichts

hinein außer Allah.“[1]

Imam as-Sadiq (ع) sagte: „Unsere wahren Anhänger sind diejenigen, die, wenn sie alleine sind, Allah reichlich gedenken.“[2]

Imam al-Baqir (ع) sagte: „Bei Allah. Er, der Höchste, erwartet von den Menschen nur zwei Eigenschaften: Dass sie für Ihn den Segen bestimmen, damit Er Seine Gaben für sie vermehrt; und dass sie ihre schlechten Taten gestehen und Er vergibt ihnen diese Sünden.“

Imam Hussain (ع) sagte: „Wahrlich! Allah, der Erhabene hat den Menschen nur geschaffen, damit er Ihn erkennt und Ihm dient als (Konsequenz), dass er Ihn erkennt; und wenn sie Ihm dienen, dann würden sie nicht Menschen und Dinge begehren, außer Ihn.“

Imam as-Sajjad (ع) sagte: „Es wird keine Zerstörung (Hölle) für einen Gläubigen geben, der diese drei Qualitäten besitzt:

Das Bekenntnis, dass es keinen Gott gibt außer Allah, der keinen Partner hat; die Fürsprache des Propheten; und die gewaltige Gnade Allahs.“

Die Gebete und ihre Wirkung

Der heilige Prophet (ص) sagte: „Derjenige, der die Gebete nicht ernst nimmt, ist nicht von mir. Nein, bei Allah diese Person wird nicht den „Haud al-Kawthar“ (Wasserbecken im Paradies) erreichen.“

Imam as-Sadiq (ع) sagte: „Wenn da ein Fluss vor eurer Haustür wäre und ihr euch fünfmal am Tag darin waschen würdet, bliebe da noch irgendein Schmutz an eurem Körper? Wahrlich, das Gleichnis des Gebets ist wie dieser Fluss. Eine Person, die ihre fünf rituellen Gebete verrichtet, reinigt sich dadurch von jeder Sünde, außer den (Sünden), welche ihn von seinem Glauben fernhalten.“

Der Prophet (ص) sagte: „Ein Pflichtgebet zu Allah gleicht tausend Hajj (obligatorische Pilgerfahrt) und tausend Umra (freiwillige Pilgerfahrt), welche richtig sind und angenommen werden.“

Der Gesandte Allahs (ص) sagte: „Verschwendet eure Gebete nicht, denn sicher wird die Person, die sie verschwendet, mit Qarun und Haman auferweckt, sodass es für Allah rechtens ist, ihn mit den Heuchlern in die Hölle zu schicken.“

Der edle Prophet (ص) sagte: „Verrichte jedes Gebet so, als wäre es dein letztes.“

Imam Amir al-Mu'minin (ع) sagte: „Wüsste eine betende Person in welchem Maße sie von Seiner Barmherzigkeit umgeben wird, dann würde sie nie mehr ihren Kopf vom Zustand des Niederwerfens heben.“

Imam al-Baqir (ع) sagte: „Das erste, womit mit dem Knecht Allahs am Tage der Abrechnung abgerechnet wird, ist sein Gebet; wenn es angenommen wird, dann wird der Rest (gute

Taten) auch angenommen.“[3]

In den letzten Augenblicken seines Lebens rief Imam as-Sadiq (ع) seine Verwandten und Gefährten zusammen und erzählte ihnen: „Wahrlich, unsere Fürsprache wird niemals denjenigen erreichen, der seine Gebete leicht nimmt (nicht ernst nimmt).“

Imam al Baqir (ع) sagte: „Da sind zehn Dinge, die, wenn eine Person Allah damit begegnet, ins Paradies eintritt:

das Bekenntnis, dass es keinen Gott gibt neben Allah

und dass Muhammad der Gesandte Allahs ist

das Anerkennen, was zu dem Propheten von Allah herab-gesandt worden ist

das Verrichten der regulären Gebete

Almosen geben

im Monat Ramadan fasten

die Pilgerfahrt zum heiligen Haus vollziehen

Güte gegenüber den Liebenden zu Allah

Distanz gegenüber den Feinden Allahs

und alkoholische Getränke vermeiden.“

Imam Ali ibn Abi Talib (ع) sagte: „Für den Gottesfürchtigen ist das Gebet, um die Nähe Allah zu suchen und für den Schwachen ist die Pilgerfahrt genauso gut wie der Jihad (der Kampf auf dem Wege Allahs). Für alles gibt es eine Abgabe und die Abgabe des Körpers ist das Fasten. Der Jihad einer Frau ist, dass sie ihrem Ehemann einen freundlichen und angenehmen Umgang gewährt (bzw. ihm eine liebenswürdige Begleitung ist).“

Der edle Prophet (ص) sagte: „Keine Nacht bricht an, ohne dass der Todesengel zu den Toten in den Gräbern ruft und sie befragt, was sie für heute bedauern, nachdem sie nun das Jenseits gesehen haben und das nächste Leben nun kennen. Die Toten werden dann sagen: Wahrlich, wir bedauern und beneiden die Gläubigen, die in ihren Moscheen sind und beten, und wir nicht; sie geben Almosen und wir nicht; sie fasten während des Monats Ramadan und wir nicht; sie spenden für wohltätige Zwecke, was sie nicht für die Versorgung ihrer Familienmitglieder benötigen und wir nicht;“

Der heilige Prophet (ص) sagte: „Zu der vorgesehenen Zeit eines jeden Gebets höre ich einen Rufer rufen und sagen: O Kinder Adams! Verrichtet eure Gebete, damit ihr das Feuer auslöscht, welches ihr gegen euch selbst (durch das Begehen von Sünden) gezündet habt.“

Der Prophet (ص) sagte: „Passt auf die Gebete auf, denn am Tage der Auferstehung wird Allah, der Erhabene, den Knecht als erstes nach seinem Gebet befragen. Wenn jemand sie (die Gebete) vollständig vorweisen kann, wird er von den Leuten des Heils (Rettung) sein,

ansonsten wird er in das Feuer geworfen.“

Abu Basir sagte, dass er Umm Hamidah (die Mutter von Musa ibn Jaafar) besuchte, um ihr sein Beileid für den Tod von Jaafar ibn Muhammad (ع) zu überbringen. Dann weinten sie und er auch deswegen. Dann sagte sie: „O Abu Muhammad! Wenn du nur Jaafar ibn Muhammad (ع) gesehen hättest, als er auf seinem Todesbett lag, du hättest eine wundervolle Sache beobachtet: Er öffnete seine Augen und sagte, dass wir all seine Verwandten zusammenbringen sollten.“ Dann fuhr sie fort und sagte, dass sie alle ohne Ausnahme zusammenbrachten. Dann schaute er (ع) sie an und sagte: „Wahrlich, unsere Fürsprache wird nicht den erreichen, der seine Gebete leichtnimmt (nicht ernst nimmt).“

Der edle Gesandte (ص) sagte: „Der Gottesdienst ausgeführt durch jemanden, der seinen Unterhalt illegal/haram verdient, ist gleich jemand, der ein Gebäude auf Sand errichtet.“

Die Nachtgebete

Der heilige Prophet (ص) sagte: „Die Ehre eines Gläubigen liegt in seiner Wachsamkeit in der Nacht und seine Achtung liegt in seiner Unabhängigkeit von den Menschen.“

Imam Ali Amir al-Mu'minin (ع) sagte: „Derjenige, der zu viel schläft, wird etwas von seinen Taten (Nachtgebete) verlieren, die er am Tage nicht nachholen kann.“

Imam as-Sadiq (ع) erwähnte, dass Allah, der Erhabene, in einer Offenbarung Moses, den Sohn Imrans (ع), mitteilte: „O Sohn Imrans! Diejenigen, die behaupten, dass sie mich lieben, lügen, denn sobald die Nacht anbricht, vernachlässigen sie mich.“

Imam Jaafar as-Sadiq (ع) sagte: „Verpasse nie das Nachtgebet, denn wahrlich der wahre Verlierer ist derjenige, der den Vorteil des Nachtgebets verpasst.“

Imam as-Sadiq (ع) hat gesagt: „Der Gesandte Allahs (ص) wollte, dass Gabriel (ع) predigte. Dieser sagte: „Lebe, wie du willst, doch du wirst sicher sterben; liebe, was auch immer du willst, doch du wirst sicher davon getrennt werden; tue was auch immer du willst, doch du wirst es sicher begegnen (und den Lohn dafür erlangen). Die Ehre eines Muslims ist das Verrichten des Nachtgebets und sein Nobel liegt darin sich davon zu enthalten den Ruf anderer zu beschädigen.“

Imam as-Sadiq (ع) sagte: „Es gibt drei Dinge, welche eine Ehre für den Gläubigen sind und Schmuck für ihn, in dieser und in der nächsten Welt: Das Gebet im letzten Teil der Nacht; nicht das begehren, was Menschen in ihren Händen besitzen und die Liebe (und Führerschaft) eines Imams von den (reinen) Nachkommen Muhammads (ص).“

Imam Muhammad ibn Ali, Jawad ul-A'immah (ع) sagte: „Wer Zuversicht in Allah hat, der wird Glückseligkeit erfahren, und wer Allah vertraut (bzw. sich auf Ihn verlässt), dem wird Er seine Bedürfnisse erfüllen.“

Der Glaube an Allah und Seine Freude erlangen

Imam Jaafar as-Sadiq (ع) sagte: „Mein Vater erzählte mir von seinem Vater (ع), dass ein Mann aus Kufa seinem Vater (Imam Hussain (ع)) schrieb, er möchte ihn doch über das Gute in dieser Welt und in der nächsten informieren. Dann schrieb er (Imam Hussain (ع) in seiner Antwort): „Im Namen Allahs des Barmherzigen, des Erbarmers. Nun: Wahrlich, derjenige, der Allahs Zufriedenheit erstrebt, während er das Missfallen der Menschen erregt, dem wird Er seine Bedürfnisse in den Beziehungen mit den Menschen erfüllen. Aber derjenige, der die Zufriedenheit der Menschen erstrebt, während er Allahs Missfallen auf sich geladen hat, den wird Er den Menschen überlassen (und er wird von Seiner Gnade entfernt werden).

Wassalam.“

Imam Ali ibn al-Hussain (ع) verkündete: „Derjenige, der nach dem handelt, was Allah ihm geboten hat, ist der Beste unter den Menschen.“

Imam Jaafar as-Sadiq (ع) sagte: „Derjenige, der für Allah liebt und hasst und derjenige, welcher für Allah etwas hergibt, der ist folglich einer von denen, dessen Glaube vollkommen ist.“

Imam Hassan al-Askari (ع), der elfte Imam, sagte: „Es gibt keine Qualitäten über diese zwei: Der Glaube an Allah und wohl-tuend/nützlich für Muslime sein.“

Frömmigkeit und ihre Notwendigkeit bei einem Muslim

Der heilige Prophet (ص) sagte: „Die meisten (wichtigen) Dinge für die Menschen in das Paradies gelangen, sind göttliche Frömmigkeit und eine gute Wesensart.“

Der Prophet (ص) empfahl: „Wenn ihr eine Entscheidung für etwas trefft, dann denkt über ihren Ausgang nach. Wenn es gut für eure Entwicklung und Förderung ist, dann tut es. Wenn es fehlleitend ist, dann lasst es...“

Imam Jaafar as-Sadiq (ع) erklärte folgendermaßen die Bedeutung von Frömmigkeit/Ehrfurcht: „Frömmigkeit/Ehrfurcht ist, dass Allah dich dort findet, wo Er dir befohlen hat zu verweilen und dass Er dich nicht an Plätzen findet, die dir nicht erlaubt sind.“

Der Prophet Muhammad (ص) sagte: „Zeige Verehrung gegenüber Allah, so wie du es vor einer rechtschaffenen Person unter deinen Verwandten machst.“

Imam Amir al-Mu'minin (ع) sagte: „Das Senken des Blickes dient als Barriere gegen die eigenen Gelüste.“

Imam Ali al-Murtada (ع) sagte dies zu seinen Söhnen Imam Abu Abdullah al-Hussain und Imam Hassan al-Mujtaba (ع), bevor seine Seele diese Welt verließ: „Ich rate euch Allah zu fürchten und euch nicht an die Gelüste dieser Welt zu klammern, auch wenn sie (die Welt) hinter euch her rennt. Seid nicht traurig über das, was ihr in dieser Welt geleugnet habt.

Sprecht die Wahrheit und handelt in Erwartung guten Lohn zu bekommen. Seid ein Feind des Unterdrückers und ein Freund des Unterdrückten.“

Imam Amir al-Mu'minin (ع) sagte: „Ich rate euch Allah zu fürchten, Seinen Befehlen zu gehorchen; eure Herzen mit Seinem Gedenken zu füllen und an Ihn festzuhalten. Keine Beziehung ist verlässlicher, als die Beziehung zwischen dir und Allah, vorausgesetzt du hältst daran fest.“

Abi Osamah sagte, er habe gehört, dass Imam Jaafar as-Sadiq (ع) folgendes empfahl: „Gebt acht auf die Strafe Allahs, Frömmigkeit, göttliche Anstrengung, die Wahrheit sprechen, Ehrlichkeit bei Verfügungsgewalt, guten Charakter und gute Nachbarschaft. Ladet andere zu euch ein durch gute Taten, nicht durch bloße Äußerungen. Lebt als Schmuck für uns und nicht als Schande. Ich empfehle euch eure Niederwerfungen (sujud) und Niederbeugungen (ruku') zu verlängern. So wahrlich, wenn jemand seine Niederbeugungen und Niederwerfungen verlängert, schreit Satan hinter ihm: „Er gehorchte und ich war ungehorsam. Er warf sich nieder und ich verweigerte.““

Imam Ali ibn al-Hussain (ع) sagte: „Wahrlich, die Freunde Allahs werden nicht traurig sein, wenn sie die Pflichten (von Allah) aufrechterhalten, die Sunna des Propheten (ص) befolgen, verbotene Dinge vermeiden, fromm sind in diesem weltlichen Leben und Rang, und eifrig sein für das, was für Allah ist, nach seiner reinen Versorgung/Nahrung streben, und sich dafür zu entscheiden nicht zu prahlen und Wohlstand anzuhäufen, sondern zu spenden und die obligatorischen Almosen zu entrichten. Folglich sind diese, die wahren Freunde Allahs, deren Lohn göttlich gesegnet ist und sie werden für das belohnt werden, was sie für ihr nächstes Leben vorausgeschickt haben.“

Der heilige Prophet (ص) sagte: „Wahrlich, die Menschen beginnend bei Adam (ع) bis heute, sind wie die Zähne eines Kammes, kein Araber ist besser als ein Nichtaraber, kein Rothäutiger ist besser als ein Schwarzhäutiger, außer durch Ehrfurcht (vor Allah).“

Imam as-Sadiq (ع) sagte: „Sicherlich ist ein wenig Gottesdienst mit Ehrfurcht besser als viele Taten (Gottesdienst) ohne Tugend.“

Anflehung/Bitte

Imam Abu Abdullah as-Sadiq (ع) sagte: „Jede Bitte (Dua) Allah, den Glorreichen, flehend wird durch den Himmel versperrt, sofern sie nicht mit einem Salawat beginnt (der Segensspruch für den Propheten (ص) und seine Familie (ع)).“

Imam as-Sadiq (ع) verkündete auch: „Der gläubige Muslim, dessen Bitten von Allah im Diesseits nicht erfüllt wurden, wird sich wünschen, dass keine seiner Bitten angenommen wäre, denn im Jenseits wird er die Fülle dieses Lohnes erblicken (ihm gegeben, da seine

Bittgebete im Diesseits nicht erfüllt wurden und für das Unheil was dieser ertragen musste).“
Imam Amir al-Mu'minin (ع) sagte: „Die meist geliebte Tat Allahs, des Erhabenen und
Glorreichen, ist die Anflehung und der beste Gottesdienst ist Mäßigkeit und
Ehrfurcht/Frömmigkeit.“

Imam Abul Hassan Ali (ع) lehrte seine Anhänger: „Die Tore des Himmels sind an fünf
Ereignissen geöffnet: Wenn es regnet, in Zeiten des Djihads, wenn zum Gebet aufgerufen
wird, beim Rezitieren des Qur'ans während des Sonnenuntergangs und in der Morgendäm-
merung.“

Er (ع) lehrte auch: „Macht durch Anflehung Gebrauch von diesen fünf Zeiten: Beim Rezitieren
des Qur'an, beim Gebetsruf, wenn es regnet, in Anwesenheit des „heiligen Krieges“ (jihad)
auf das Märtyrium wartend, wenn eine unterdrückte Person Dua macht, weil es bestimmt
(dafür) keine Barriere unter Seinem Thron gibt.“

Imam Hussain (ع) bat: „O Herr! Du bist der Naheste, den man bitten kann. Du antwortest am
schnellsten. Du bist der Gnädigste in der Versorgung. Deine Gabe ist am größten. Ich rufe zu
Dir, Du Barmherzigste und Gnädigste in dieser und in der nächsten Welt.“

Amir al-Mu'minin (ع) verkündete: „Derjenige, dem Vier verliehen sind, ist auch von Vier
(Dingen) nicht ausgeschlossen: Derjenige, dem erlaubt ist zu beten, der wird der Antwort
nicht entzogen; derjenige, dem erlaubt ist zu bereuen, wird nicht von der Annahme
ausgeschlossen; demjenigen, dem erlaubt ist um Vergebung zu bitten, wird vergeben; und
derjenige, dem erlaubt ist dankbar zu sein, wird weitere Gunst erhalten.“[4]

Imam as-Sadiq (ع) sagte: „Am Tage der Auferstehung wird Allah die Bitten jedes Gläubigen
wie die guten Taten zählen und so wird Er ihm (entsprechend) seinen Rang im Himmel
zuteilen.“

Imam as-Sadiq (ع) sagte: „Heilt eure Leidenden/Kranken durch Almosen und wehrt jede Art
von Pein und Kummer durch Anflehung/Bittgebet ab.“

Imam as-Sadiq (ع) sagte: „Bittet um all eure Erfordernisse und beharrt auf das Bitten, denn
Allah liebt die ständige Beharrlichkeit eines gläubigen Dieners.“

Imam as-Sadiq (ع) sagte: „Ich fordere euch um Anflehung auf, denn ihr gelangt nicht mit
einem anderen Mittel höher zu Allah, als dadurch.“

Imam Amir al-Mu'minin (ع) berichtete: „Es kann sein, dass du Allah um etwas bittest und Er
es dir nicht erfüllt, um dich (später) mit etwas besserem auszustatten.“

Ahl-ul-Bayt (ع)

Der heilige Prophet (ص) sagte: „Das Gleichnis meiner Ahl-ul-Bayt ist wie die Arche Noahs:
Wer ihr folgt, wird gerettet und wer sich von ihr fernhält ertrinkt/wird bestraft.“

Ein Blütenstrauß – 300 Überlieferungen zu diversen Themen aus den
bekanntesten schiitisch-islamischen Werken

Imam al-Baqir (ع) sagte: „Unsere Traditionen leben in den Herzen weiter.“

Der Prophet (ص) empfahl: „Macht eure Versammlungen durch die Erwähnung Ali ibn Abi Talibs (ع) lebendig.“

In Ikmal ud-Din ist ein Hadith durch Jabir al-Ju'fi von Jabir ibn Abdullah (رض) überliefert, dass folgendes Gespräch zwischen ihm (Jabir ibn Abdullah) und dem Prophet (ص) stattgefunden hat:

„Ich sagte: „O Gesandter Allahs, wir kennen nun Allah und Seinen Gesandten, doch wer ist dann Waly al-Amr? Diese, dessen Gehorsam genauso Pflicht ist, wie dein Gehorsam?“ Der Prophet (ص) sagte. „O Jabir! Sie sind nach mir meine Nachfolger und die Führer der Muslime; der erste von ihnen ist Ali ibn Abi Talib, dann al-Hassan und al-Hussain, dann Ali ibn al-Hussain, dann Muhammad ibn Ali, welcher in der Thora als al-Baqir bekannt ist. Diesen wirst du treffen. O Jabir, überbringe ihm bitte meine Grüße. Nach ihm kommt Sadiq, Jaafar ibn Muhammad, und nach ihm Musa ibn Jaafar, anschließend Ali ibn Musa, Muhammad ibn Ali, Ali ibn Muhammad, dann Hassan ibn Ali, und schließlich nach ihm al-Qaim, dessen Name und Beiwort dieselben, wie meine sind. Er ist Allahs Autorität auf der Erde und seine Baqiya (Restbestand, siehe Vers: 11:86). Er ist der Sohn von Hassan ibn Ali al-Askariy. Er ist die Persönlichkeit, durch dessen Hände Allah den Osten und den Westen der Welt öffnen wird und diese Person wird von ihren Anhängern abwesend sein und sie werden ihn trotzdem lieben. Seine Herrschaft kann nicht durch eine Aussage von irgendjemanden bewiesen werden, außer das Herz, welches Allah mit Glauben erprobt.““ Jabir (رض) sagte: „Ich fragte ihn: „O Gesandter Allahs, wird man von ihm Gebrauch machen während seiner Abwesenheit?“ Er antwortete: „Ja. Bei dem, der mir das Prophetentum zuteilte, sie werden Glanz von seinem Lichte suchen und sie werden sich in seiner Abwesenheit durch Hingabe helfen (beschützen), wie auch den Menschen helfen (und sie beschützen), wenn die Wolken die Strahlen der Sonne verdecken...““

Malik ibn Anas berichtete über die Tugenden von Imam Jaafar as-Sadiq (ع): „Kein Auge hat je gesehen, kein Ohr hat je gehört und kein Herz (Seele) hat je erwidert, dass es jemanden gibt der höher ist als Imam Jaafar as-Sadiq (ع) bezüglich der Tugenden, des Wissens, des Gottesdienstes und der Frömmigkeit (Ehrfurcht).“

Imam Hussain (ع) bezeugte: „Bei meiner Seele, es gibt keinen Imam, der seine Urteile nicht im Sinne des Heiligen Buches fällt, für Gerechtigkeit sorgt, an dem Glauben der Wahrheit festhält, und sich neben dem Wege Allahs beherrscht.“

Die Liebe zur Ahl-ul-Bayt (ع)

Der edle Prophet (ص) sagte: „Trainiert eure Kinder in drei Dingen: die Liebe zu eurem

Ein Blütenstrauß – 300 Überlieferungen zu diversen Themen aus den
bekanntesten schiitisch-islamischen Werken

Propheten, zu seiner Nachkommen-schaft/Ahl-ul-Bayt und die Rezitation des Qur'ans.“

Imam as-Sadiq (ع) sagte: „Jemand, der nicht die Möglichkeit hat etwas Gutes für uns zu tun, so soll er unseren ehrfürchtigen Anhängern Gutes tun; und wer uns nicht besuchen kann, so soll er unsere rechtschaffenen Anhänger besuchen. Dadurch wird ihm der Lohn aufgezeichnet, als hätte er uns besucht.“

Imam al-Baqir (ع) sagte: „Das beste Mittel, durch welches die Diener Allahs Seine Nähe erlangen können, sind: der Gehorsam Gottes, der Gehorsam Seines Gesandten, und der Gehorsam denen gegenüber, die mit der (spirituellen) Autorität vertraut worden sind.“ Dann fügte er (ع) hinzu: „Uns zu lieben ist Glaube (iman), uns zu hassen ist Unglaube (schirk).“

Imam as-Sadiq (ع) sagte: „Wahrlich es gibt mehrere Grade/Stufen Allah zu dienen, aber Zuneigung für uns (Ahl-ul-Bayt) ist die höchste.“

Gute Charaktereigenschaften

Der Prophet (ص) sagte: „Soll ich euch einen wahren Gläubigen zeigen? Ein Gläubiger ist jemand, dem andere Gläubige ihr Vermögen und ihre Seelen anvertrauen; soll ich euch einen wahren Muslim zeigen? Ein Muslim ist jemand, vor dessen Hand und Zunge andere Muslime sicher sind. Es ist haram für einen Gläubigen einem anderen Gläubigen etwas Schlechtes zu tun, oder ihn im Stich zu lassen, oder über ihn zu lästern, oder sich plötzlich von ihm abzuwenden...“

Imam as-Sadiq (ع) sagte: „Ein gläubiger Muslim darf nicht an einem Ort weilen, an dem die Gesetze Allahs durchbrochen werden, während er in einer Situation ist, aus welcher er dies nicht verhindern kann.“

Imam Abi Abdillah as-Sadiq (ع) sagte: „Derjenige, der für gewöhnlich die Wahrheit spricht, dessen Taten sind rein; Allah vermehrt die Versorgung (rizq) für den, dessen Absichten gut sind und Er verlängert das Leben desjenigen, der seine Familienmitglieder gut behandelt.“

Imam Amir al-Mu'minin (ع) berichtete: „Ein Mann kam zum Propheten (ص) und erkundigte sich über eine Tat für die Allah, der Erhabene, und die Menschen ihn lieben würden, seinen Wohlstand vermehren, seine Gesundheit erhalten, sein Leben verlängern und mit dem Propheten (ص) wieder auferweckt zu werden. Der Prophet (ص) antwortete:

„Wenn du möchtest, dass Allah dich liebt, dann fürchte dich vor Ihm und schütze dich vor Sünde.

Wenn du willst, dass die Menschen dich lieben, so sei freundlich zu ihnen und nimm ihnen das ab, was sie in ihren Händen halten.

Wenn du willst, dass Allah dein Vermögen mehrt, so entrichte die Zakat.

Wenn du möchtest, dass Allah deinen Körper gesund macht, so spende regelmäßig.

Wenn du willst, dass Allah dein Leben verlängert, so kümmere dich um deine Verwandtschaft. Und, wenn du mit mir auferweckt werden möchtest, so verlängere deine Niederwerfungen (sujud) vor Allah, dem allmächtigen Herrscher.““

Imam Ali ar-Rida (ع) sagte: „Ein gläubiger Muslim ist nicht ein Gläubiger, ehe er nicht die Art und Weise/Sitten seines Herrn, seines Propheten (ص) und seines Imam (ع) annimmt.

Die Art und Weise seines Herrn ist: Seine Geheimnisse zu verstecken. Der Majestätische und Erhabene sagt: Er allein weiß um das Verborgene und weiht niemanden in das Verborgene ein. Es sei denn, es handelt sich um einen Gesandten, dem Er Sein Wohlgefallen erweist. Dann aber setzt Er vor und hinter ihm einen Hüter ein. (72/26,27) Dann die Art und Weise des Propheten (ص), welches mit den Menschen übereinstimmt: Denn Allah der Allmächtige forderte Seinen Propheten (ص) auf, die Menschen zu ehren und Er sagte: „Lerne zu vergeben, gebiete das Gute und wende dich ab vom Unwissenden.“

Schließlich die Art und Weise seines Imam ist (standhaft zu bleiben) und geduldig zu sein, an guten wie an schlechten Tagen, denn wahrlich Allah, der Allmächtige und Majestätische, sagt: „und sie sind geduldig in Leid und Kummer.“ (2/177)

Imam Muhammad ibn Ali, der neunte Imam (ع), sagte: „Ein gläubiger Muslim sollte diese drei Tugenden besitzen: Erfolg von Allah, ein Ermahner seiner selbst sein und die Zustimmung von denjenigen bekommen, der ihn beratschlagt.“

Ali ibn al-Hussain, der vierte Imam (ع), wurde einmal gefragt, wie er, der Sohn des Gesandten Allahs, seinen Morgen beginnt und er (ع) antwortete: „Ich beginne jeden Morgen, während ich von acht Dingen (Werten) beansprucht werde: Allah, der Erhabene, fordert von mir die Pflicht; der Prophet (ص) fordert von mir das Befolgen seiner Sunnah; die Familie fordert von mir Nahrung; mein Selbst verlangt nach Gelüsten; der Teufel nach Sünde; die zwei beschützenden Engel fordern von mir Tugendhaftigkeit; der Todesengel verlangt nach meiner Seele und das Grab nach meinem Körper. Infolgedessen bin ich von diesen geforderten Eigenschaften umhüllt.“

Imam as-Sadiq (ع) sagte: „Wahrlich alles ist eingeschüchtert durch einen Gläubigen, denn die Religion Allahs macht ihn stark und er ist von nichts eingeschüchtert, dessen Epitheton eine Eigenschaft von irgendeinen Gläubigen ist.“

Die Anhänger der Ahl-ul-Bayt (ع) und ihre Eigenschaften

Imam Muhammad al-Baqir (ع) erzählte Jabir (رض): „Ist es genug für eine Person sich damit zu schmücken, dass er allein durch die Liebe zu uns Ahl-ul-Bayt (ع) zu unserer Shia gehört? Nein! Bei Allah, eine Person gehört nicht zu unseren Anhängern, solange sie nicht Allah

fürchtet und Ihm gehorcht. Unsere Anhängerschaft erkennt man, O Jabir, durch ihre Bescheidenheit, Unterwerfung, Ehrlichkeit, reichliche Lobpreisung Allahs, Fasten und Gebete, Gutherzigkeit zu ihren Eltern, Achtung vor den Armen, Bedürftigen, Schuldigen und den Waisen, die neben ihnen leben. Sie müssen die Wahrheit sprechen, den Qur'an rezitieren, ihre Zunge nur für gute Wörter nutzen und vertrauenswürdig gegenüber den Verwandten in allen Angelegenheiten sein.“

Sulaiman ibn Mahran sagte, er habe Imam as-Sadiq (ع) besucht, während einige seiner Anhänger auf ihn warteten und er hörte den Imam (ع) sie folgendes belehren: „Verhaltet euch wie Schmuck für uns und nicht wie eine Schande. Erzählt den Menschen Gutes und hütet eure Zungen von exzessiven/nichtigem Gerede und anstößiger Rede.“

Imam as-Sadiq (ع) sagte: „Wahrlich, wir lieben diejenigen, die weise, intelligent, gelehrt, nachsichtig, geduldig, zuverlässig und gläubig sind. Allah, der Glorreiche und Erhabene, ehrte die Propheten (ع) mit hoher Moral. Derjenige, der diese besitzt, sollte Allah dafür preisen. Aber diejenigen, die sie nicht besitzen, sollten weinen und Allah, den Glorreichen und Erhabenen, darum bitten.“

Jabir (رض) fragte demütig, was diese sind und der Imam (ع) antwortete: „Es sind: Ehrfurcht/Frömmigkeit, Zufriedenheit, Standhaftigkeit, Dankbarkeit, Bescheidenheit, Gefälligkeit/Güte, Mut, Enthusiasmus, Freundlichkeit, Ehrlichkeit, und Aufrichtigkeit (beim Handel).“

Imam al-Baqir (ع) sagte: „...Wer Allah gehorcht, den lieben wir (Ahl-ul-Bayt). Wer Ihm nicht gehorcht, ist unser Feind...“

Sünde und ihre Wirkung

Der edle Prophet Muhammad (ص) sagte: „Schau nicht auf die Winzigkeit der Sünde, sondern schau, gegen wen du gesündigt hast.“

Imam Amir al-Mu'minin (ع) sagte: „Wenn jemand es begehrt seinen Stand bei Allah zu wissen, so soll er seine Lage bezüglich seiner Sünden bewerten, die er gegen Allah begangen hat. Dies ist am signifikantesten bei Allah, den Erhabenen.“

Imam as-Sadiq (ع) an einigen Menschen gerichtet fragte, wie sie denn den Propheten (ص) wütend machen. Jemand fragte den Imam (ع), wie sie es denn tun. Er (ع) antwortete: „Wusstet ihr denn nicht, dass eure Taten dem Gesandten Allahs (ص) vorgeführt werden? Wenn er eine Sünde gegen Allah sieht, so ist er unzufrieden. Deswegen verletzt den Propheten (ص) nicht, sondern macht ihn zufrieden.“

Imam Amir al-Mu'minin (ع) sagte: „Fehlende Vergebung ist der größte Mangel und Eile zur Rache einer der größten Sünden.“

Ein Blütenstrauß – 300 Überlieferungen zu diversen Themen aus den
bekanntesten schiitisch-islamischen Werken

Asbaq ibn Nubatah überlieferte vom ersten Imam (ع), dieser vom Propheten (ص), dass er sagte: „Wenn Allah, der Allmächtige und Glorreiche, Seinen Zorn über eine Gemeinschaft sendet und sie dadurch nicht bestraft, dann werden ihre Preise höher werden, ihre Lebenszeit kürzer, ihre Kaufmänner werden keinen Profit erlangen, ihre Früchte werden nicht mehr üppig sein, ihre Flüsse werden nicht randvoll sein, ihr Regen wird von ihnen gehalten werden und die Frevler werden sie dominieren/beherrschen.“[5]

Imam Muhammad al-Baqir (ع) sagte, dass er in dem Buch von Amir al-Mu'minin (ع) las, dass der Prophet (ص) sagte: „Wenn Ehebruch in einer Gesellschaft stattfindet, wird die Zahl des plötzlichen Todes steigen; und wenn Betrug und Schwindelei herrschen, so wird Allah sie teuer im Verlust nehmen. Wenn die Menschen nicht mehr Almosensteuer entrichten, so wird die Erde den Segen ihrer Früchte, Pflanzen und Minen und solche Dinge, fernhalten; wenn sie ungerecht gegen göttliche Befehle handeln, so haben sie Ungerechtigkeit und Aggression unterstützt. Wenn sie ihre Versprechungen brechen, so wird Allah ihre Feinde zu absoluten Herren über sie herrschen lassen. Wenn sie ihre Verwandtschafts-bande brechen, so wird Allah den Besitz, in den Händen der Schlechten geben. Und wenn sie „das Gute gebieten und das Schlechte verwehren“ nicht praktizieren und die Auserwählten meiner Ahl-ul-Bayt nicht folgen, so wird Allah die Frevler über sie herrschen lassen. In diesem Zustand werden die Rechtschaffenen anflehen und bitten, doch sie werden nicht erhört.“

Imam Amir al-Mu'minin (ع) sagte: „Die Tränen trocknen nicht, es sei denn das Herz ist hart. Und die Herzen erhärten nicht, außer durch die Fülle an Sünden.“

Allah, der Erhabene, erzählte dem Propheten David (ع): „O David! Überbringe den Sündern gute Botschaft, aufgrund meiner unermesslichen Barmherzigkeit, welches alles einhüllt, so dass keine Hoffnungslosigkeit bezüglich Meiner Barmherzigkeit wächst; und warne die Rechtschaffenen, der Autorität Meines Zornes wegen, damit sie nicht stolz auf ihren Gehorsam werden, denn aus Stolz resultiert Arroganz, welches einer der größten Sünden ist.“

Wissen und sein Nutzen und Wert

Der edle Prophet (ص) sagte: „Lehrer und Schüler, beide teilen sich den Lohn, von denen andere unbeteiligt bleiben.“

Der heilige Prophet (ص) sagte: „Jemand, der ohne ausreichende Kompetenz religiöse Affären propagiert, schadet der Religion eher, als dass er sie fördert.“

Imam Amir al-Mu'minin (ع) sagte: „Der Wert jedes Menschen liegt in seinen Kenntnissen und Fähigkeiten.“

Der Prophet Muhammad (ص) sagte: „Wissen ist das Gut Allahs auf Erden und die Lehrer/Gelehrten sind dessen Bewahrer. (Deswegen hat derjenige, der nach seinem Wissen

handelt, wirklich Seine Hinterlegung (Gut) übergeben.)“

Imam Muhammad al-Baqir (ع) sagte: „Versuch dir Wissen anzulernen, denn Lernen ist eine gute Tat und es ist an sich ein Gottesdienst.“

Imam Amir al-Mu'minin (ع) sagte: „Derjenige, der nach Wissen strebt ist wie ein Mujahid („Kämpfer“) auf dem Wege Allahs.“

Imam Jaafar as-Sadiq (ع) sagte: „Achte auf dein Wissen und von wem du es bekommst.“

Imam Abu Abdullah as-Sadiq (ع) sagte: „Versuche dir Wissen anzueignen und verziere es mit Geduld und Würde; und sei bescheiden zu denen, die du lehrst/unterrichtest.“

Imam as-Sadiq (ع) sagte: „Derjenige, der Wissen erlangt und danach handelt und es für Allah lehrt, wird im Himmel „Großartig“ genannt.“

Der edle Prophet (ص) sagte: „Das Gute dieser Welt und der nachkommenden ist (mit) Wissen.“

Wissen und der Wert des Lernens

Der edle Prophet (ص) sagte: „Derjenige, der nach Wissen strebt gleicht demjenigen, der tagsüber fastet, nachts wach bleibt und mit dem Gottesdienst beschäftigt ist. Wenn eine Person auch nur einen Zweig des Wissens erlernt, ist es besser als Gold so schwer wie der Berg „Abu Quais“, welches er auf dem Wege Allahs spenden würde.“

Imam Zaynul Abideen (ع) sagte: „Wenn die Menschen sich dessen bewusst wären, was für einen Wert in der Erlangung des Wissens liegt, so würden sie danach streben, auch wenn sie Reisen machen müssten und ihr Leben in Gefahr wäre, um es zu erlangen.“

Imam Amir ul-Mu'minin (ع): „Das Aneignen von Wissen ist nicht möglich, während der Körper (Person) ruhig/gelassen ist.“

Imam as-Sadiq (ع) sagte: „Bewahrt eure Schriften und Bücher, denn bald wird die Zeit kommen, in der ihr auf sie (Bücher) angewiesen seid.“

Amir al-Mu'minin (ع) sagte: „Wahrlich, die Vervollständigung der Religion muss durch das Erlangen von Wissen und dessen Umsetzung geschehen; und sei dir dessen bewusst, dass das Erlangen von Wissen für dich wichtiger (eine größere Pflicht) ist als Geld zu verdienen.“

Imam Hassan al-Mujtaba (ع) sagte: „Lehre dein Wissen anderen und versuche das Wissen anderer zu erlernen.“

Der edle Prophet (ص) sagte: „Der Wert des Wissens ist Allah lieber als der Wert des Gottesdienstes.“

Wissen und der Wert des Lehrens

Der Gesandte Allahs (ص) sagte: „Jemand, der Wissen bezüglich eines bestimmten Aspektes besitzt und es verbirgt, wenn er danach gefragt wird, so wird er mit den Zügel des Feuers

gezügelt werden.“ (So begeht folglich eine Person, die Informationen zurückhält, welche eine verwirrte Person geholfen hätte, eine große Sünde.)

Der Prophet (ص) sagte: „Der Qur’an ist Allahs Universität, so lerne, so viel du kannst in dieser Universität.“

Der edle Gesandte (ص) sagte: „Von den Praktiken und guten Taten, die einen Gläubigen auch nach seinem Tod erreichen werden sind folgende: Das Wissen, welches er lehrte und verbreitete; rechtschaffene Kinder, die er hinterlässt und die heilige Schrift, welche er als Erbe übergibt (transkribiert und zur Verfügung gestellt hat).“

Imam Abul Hassan ar-Rida (ع) sagte: „Möge Allah den Diener barmherzigen, der unsere Anordnungen bewahrt!“ Eine Person fragte den Imam (ع), auf welche Weise ihre Anordnungen bewahrt werden könnten bzw. sollten. Der Imam (ع) antwortete: „Er kann unsere Wissenschaften studieren und sie lehren. Wahrlich, wenn die Menschen nur wüssten, welche Vorzüge und wie viel Gutes in unseren Aussagen liegt, so würden sie uns sicherlich folgen.“

Die Vorzüglichkeit und Signifikanz der Gelehrten

Der Gesandte Allahs (ص) sagte: „Da sind zwei Gruppen aus meiner Gemeinschaft. Wenn sie fromm sind, so wird diese Gemeinschaft in guter Kondition sein. Wenn sie jedoch unmoralisch sind, so wird diese Gemeinschaft korrupt (agieren).“

Der Prophet (ص) wurde gefragt wer diese zwei Gruppen seien und er antwortete: „Die Religionsgelehrten und die Herrscher.“

Imam al-Baqir (ع) sagte: „Wenn du einem Weisen begegnest, so versuche mehr wissbegierig zu sein als redselig und lerne richtig zu zuhören, so wie du richtig reden lernst; und unterbrich nicht die Aussagen von Anderen.“

Der edle Prophet (ص) sagte: „O Ali! Gabriel wünschte nur aus sieben Gründen ein Mensch zu sein:

Gemeinschaftsgebet

Gefährtschaft bzw. Freundschaft mit den Gelehrten
zwischen zwei Personen Frieden stiften

den Waisen ehren

Krankenbesuch

Teilnahme an einer Beerdigungsprozession

den Pilgern Wasser reichen

So begehrt diese Dinge!“

Imam Amir al-Mu’minin Ali (ع) sagte: „Sobald das Sprechen der Weisen relevant wird, hilft es

wie ein Heilmittel. Erweist es sich jedoch als falsch (irrelevant), so wirkt es wie eine Krankheit.“

Imam Hassan al-Askari (ع) sagte: „Die Gelehrten unserer Anhänger sind die Beschützer der „Fronten“ des Islam. So gleicht derjenige von unseren Anhängern, der diese Pflicht übernimmt, einem Kämpfer, der damals gegen die Römer kämpfte. (Weil er nämlich hier die theologischen „Fronten“ unserer Anhänger verteidigte.)“

Imam Ali ar-Rida (ع) sagte: „Seid euch bewusst, dass ein (wahrer religiöser) Rechtsgelehrter jemand ist, der seine Gnade weit über die Menschen schüttet, sie vor den Feinden beschützt, ihre Segnungen des Himmels für sie vermehrt und die Zufriedenheit Allahs, des Erhabenen, für sie (durch Rechtleitung) erlangt.“

Imam Amir al-Mu'minin Ali (ع) sagte: „...Der Lohn eines Religionsgelehrten ist größer als der Lohn einer Person, die am Tage fastet, nachts Gebete verrichtet und auf dem Wege Allahs kämpft. Und wenn ein Religionsgelehrter stirbt, so entsteht eine Lücke im Islam, die nicht wieder ausgefüllt werden kann, außer mit seinesgleichen.“

Imam Ali ibn Abi Talib (ع) erzählte Kumayl ibn Ziyad (رض) folgendes: „O Kumayl! Diejenigen, die Wohlstand zusammenstellen, sterben, auch wenn sie am Leben sind. Die Weisen aber (die mit Wissen ausgestattet sind) bleiben, solange dieses Leben existiert. Ihre Körper verderben, doch ihre Schilderungen bleiben in den Herzen präsent.“

Imam al-Hussain (ع) sagte: „...Wahrlich, der Weg zu den Angelegenheiten der Muslime und den religiösen Bestimmungen liegen in den Händen der göttlichen Gelehrten, welche die Treuen Allahs in den erlaubten und verbotenen Dingen sind...“

Dem Jenseits gegenüber aufmerksam sein

Der edle Prophet (ص) sagte, dass die Jünger Jesus' (ع) ihn fragten, mit wem sie sich anfreunden sollten und Jesus (ع) antwortete: „Mit denjenigen, dessen Anwesenheit euch an Gott erinnert, dessen Rede euer Wissen vermehrt und dessen Taten euch inspirieren (um für das nächste Leben) zu arbeiten.“

Amir al-Mu'minin (ع) sagte: „Nichts sollte dich daran hindern etwas gutes für das nächste Leben zu tun, denn wahrlich die Zeit für derartige Möglichkeiten ist sehr kurz.“

Amir al-Mu'minin Ali (ع) sagte: „Derjenige, der sein nächstes Leben mit diesem Leben verkauft, verliert beides.“

Imam Ali al-Hadi (ع) sagte: „Vergiss nicht, dass wenn du auf deinem Sterbebett liegst und dein Körper vor deinen Familien-angehörigen liegt, es keinen Arzt geben wird, der dich vor dem Tod bewahren wird, noch ein Freund, der dir helfen wird.“

Reue

Der edle Gesandte Allahs (ص) sagte: „Der Seufzer der Höllenbewohner ist überwiegend aufgrund des Aufschubes der Reue.“

Imam Muhammad al-Baqir (ع) sagte: „Derjenige, der von seinen Sünden bereut, ist wie jemand, der keine Sündenlast hat.“

Imam Amir al-Mu'minin (ع) sagte: „Wie zahlreich ist das Zögern derjenigen, die (Reue und gute Taten) verschieben bis sie der Tod übermannt!“

Der heilige Prophet (ص) erzählte Imam Ali ibn Abi Talib (ع): „O Ali! Gesegnet ist derjenige, auf den Allah schaut, während er über seine Sünden weint, von denen niemand außer Allah weiß.“[6]

Der heilige Prophet (ص) sagte: „Während des letzten Drittels jeder Nacht und der Nacht zum Freitag vom Anfang bis zur Morgendämmerung, sendet Allah einen Engel zum Himmel der Erde um folgendes zu rufen: „Ist dort ein Bedürftiger, damit ich sein Bedürfnis erfülle? Ist dort ein Reuender, damit Ich mich zu ihm kehre? Ist dort jemand, der nach Vergebung sucht, damit Ich ihm vergebe?“[7]

Imam Jaafar as-Sadiq (ع) sagte: „Schließt die Türen der Sünde durch die Zuflucht zu Allah und öffnet die Türen des Gehorsams durch das Rezitieren von Bismillah (ar-Rahman ar-Rahim – Im Namen Allahs des Barmherzigen, des Erbarmers).“

Die Ehre der Gläubigen beschützen

Imam Muhammad al-Baqir (ع) sagte: „Es ist obligatorisch für jeden Muslim sogar 70 gewichtige Fehler/Mängel seines muslimischen Kollegen zu verheimlichen (um seine Ehre und seinen Ruf zu bewahren).“ [8]

Imam Amir al-Mu'minin (ع) sagte: „Nimm die Entschuldigung deines muslimischen Bruders an und wenn er keine hat, so erfinde selbst eine für ihn.“

Imam Ali (ع) sagte: „Die schlimmste Art des Betrugs ist die Enthüllung (Verbreitung) geheimer (anvertrauter) Informationen.“

Amir al-Mu'minin (ع) sagte: „Deine Ermahnung (desjenigen, der falsches getan hat) in Anwesenheit von anderen Personen demütigt ihn.“ (*Du musst mit ihm privat darüber reden*)

Imam Abu Abdullah as-Sadiq (ع) sagte: „Einer der meistbegehrten Taten Allahs, des Allmächtigen und Erhabenen, ist einem Muslim Freude zu bereiten, zum Beispiel durch: seinen Hunger zu stillen, Traurigkeit von ihm zu entfernen, Schulden zu begleichen etc..“

Rechtschaffene und Gute Taten

Der heilige Prophet (ص) sagte: „Das Friedenstiften zwischen zwei Personen ist gewichtiger als vollständige Gebete und Fasten eines Menschen.“

Ein Blütenstrauß – 300 Überlieferungen zu diversen Themen aus den
bekanntesten schiitisch-islamischen Werken

Imam Amir al-Mu'minin (ع) sagte: „Wenn eine Person Gutes von dir denkt, so bemühe dich dies zu bewahren.“

Der edle Prophet (ص) sagte: „Derjenige, der andere Menschen zur Frömmigkeit aufruft, wird gleichermaßen belohnt, wie derjenige, der fromm handelt.“

Imam as-Sadiq (ع) sagte: „Es gibt sechs Dinge, von denen ein gläubiger Muslim nach dem Tod profitieren kann:

Ein rechtschaffenes Kind, welches für ihn um Vergebung bittet.

Die Heilige Schrift, welche für ihn rezitiert wird.

Ein Brunnen, den er ausgrub (für das Wohl der Menschen).

Ein Baum, den er pflanzte.

Die Wohltätigkeit des Wassers, für dessen Strömen er sorgte.

Eine gute Sitte, welche die Menschen nach ihm imponieren.“

Der heilige Prophet (ص) sagte: „Wäre es nicht schwierig für meine Ummah, dann hätte ich ihr auferlegt vor jedem Gebet die Zähne zu putzen.“

Ungerechtigkeit und Übertretungen (Sünden)

Der edle Prophet (ص) sagte: „Am Tage der Auferstehung wird ein Rufer mitteilen: „Wo sind die Unterdrücker und ihre Helfer und diejenigen, die ein Tintenfass für sie vorbereiteten oder eine Tasche für sie befestigten oder eine Tinte für einen Stift für sie lieferten? So sammelt sie alle mit ihnen (den Unterdrückern)!““

Imam Amir al-Mu'minin (ع) sagte: „Bei Allah, auch wenn man mir das Gebiet der sieben Länder mit allem was unter den Himmeln existiert geben würde, um mich Allah, durch das Entreißen eines Körnchens Gerste von einer Ameise, zu widersetzen, so würde ich es nicht tun!“

Imam Muhammad al-Baqir (ع) sagte: „Es gibt drei Arten von Übertretungen: Die Übertretungen, die Allah, der Erhabene, vergibt; die, die Er nicht vergibt und diejenigen, die er nicht ignoriert. Die Übertretung, die Er nicht vergibt, ist Kufr (Unglaube). Die Übertretungen, die Er vergibt, sind die, die der Mensch gegen sich selbst, zwischen ihn und Allah, begeht. Doch die Übertretungen, die Allah nicht ignoriert, sind die, die man gegen andere begeht.“[9]

Imam Ali al-Murtada (ع) sagte: „Übertretungen führen dazu, dass der Fuß fehlgeht, der Segen genommen wird und die Nationen “getötet” werden.“

Imam Abul-Hassan Ali (ع) sagte: „...nichts veranlasst mehr die Aufhebung der Gnaden Allahs oder die Schnelligkeit Seiner Vergeltung, als die Kontinuität der Unterdrückung, weil Allah die Gebete der Unterdrückten erhört und die Unterdrücker ausschaut.“

Die Rechte der muslimischen Gefährten (Kameraden)

Der edle Gesandte (ص) sagte: „Derjenige, der einen wahren Muslim bekümmert, der kann es nicht wiedergutmachen, auch wenn er ihm die ganze Welt gibt. (Es sei denn, diese Person bereut und entschuldigt sich bei der betroffenen Person.)“

Imam Musa al-Kazim (ع) sagte: „Unter den meist obligatorischen Pflichten gegenüber deine(n)r muslimisch(e)n Bruder/Schwester, ist dass du nichts vor ihm/ihr verheimlichst, was für ihn/sie von Nutzen sein kann, in diesem wie für das nächste Leben.“

Imam Hassan al-Mujtaba (ع) forderte auf: „Behandle die Menschen so, wie du von ihnen behandelt werden möchtest.“

Imam Ali ibn Abi Talib (ع) sagte: „Möge Allah denjenigen barm-herzigen, der ein Recht fördert und ein Unrecht abwendet, oder eine Ungerechtigkeit widerlegt und Gerechtigkeit stiftet.“

Imam Abu Abdullah as-Sadiq (ع) sagte: „Diese vier Charakter-eigenschaften sind von den Verhaltensweisen der Propheten (ع): Rechtschaffenheit, Güte, Geduld und Ausdauer bei Erschwernissen und für das Recht eines Gläubigen einzusetzen.“

Imam Amir al-Mu'minin (ع) sagte: „Wahrlich, es sind die ordinären Menschen der Gesellschaft, welche die Säulen der Religion, die Stärke der Muslime und die Verteidigung gegen Feinde umfassen. Ihr solltet euch daher auf sie stützen und zu ihnen neigen.“

Imam Jaafar as-Sadiq (ع) sagte: „Man kann Allah am Besten durch das Erfüllen eines Bedürfnisses eines muslimischen Kameraden dienen.“

Abul Qasim Muhammad (ص) sagte: „Derjenige, der einen Muslim verletzt, der hat mich verletzt.“

Der edle Gesandte (ص) sagte: „Derjenige, der widerrechtlich das Eigentum eines Muslims an sich reißt, so wird die Unzufriedenheit Allahs mit ihm fortwähren und auch seine guten Taten werden nicht akzeptiert; keine seiner guten Taten wird aufgezeichnet werden, es sei denn, er bereut es und gibt das usurpierte Gut seinem rechtmäßigen Besitzer.“

Das Grüßen

Der edle Prophet Muhammad (ص) sagte: „Wenn ihr einander begegnet, so grüßt und umarmt euch und wenn ihr euch trennt, so verabschiedet euch, indem ihr füreinander um Vergebung bittet.“

Imam Hussein ibn Ali (ع) sagte: „Der Lohn desjenigen, der mit dem Gruß beginnt ist 70fach, während der Lohn des darauf antwortenden nur einfach bewertet wird.“^[10]

Imam Jaafar as-Sadiq (ع) überlieferte vom Propheten (ص), dass dieser die Söhne Abdul Muttalibs (رض) bei sich versammeln ließ und sie ermahnte: „O ihr Kinder Abdul Muttalibs! Fangt mit dem Gruß an, seid freundlich zu den Verwandten, verrichtet das Gebet in der

Nacht, während die Menschen schlafen, gebt anderen zu essen und verbreitet gute Rede, denn dadurch werdet ihr in Frieden ins Paradies eintreten.“

Imam as-Sadiq (ع) sagte: „Das Herz ist das Heiligtum Allahs, deswegen lass nichts hinein außer Allah.“[11]

Das Gute gebieten und das Schlechte verwehren

Der heilige Prophet (ص) sagte: „In einer Zeit, in welche meine Gemeinschaft bloß auf andere zählt, dass diese Gutes gebieten und Schlechtes verwehren, so haben sie Allah den Kampf erklärt.“

Imam Amir al-Mu'minin (ع) sagte: „Wer auf „das Gute gebieten“ in der Theorie und in der Praxis verzichtet (und es macht keinen Unterschied, ob währenddessen Sünden begangen werden), ist (nur) ein sich bewegender Körper zwischen den Menschen.“

Der Prophet (ص) hat gesagt: „Einen Muslim zur Begehung einer Sünde zu behindern, gleicht 70 akzeptierte Pilgerfahrten aus der Sicht Allahs.“

Amir al-Mu'minin (ع) sagte: „Fordere andere auf Gutes zu tun; so wirst du zu den Rechtschaffenen zählen. Nimm Abstand vom Schlechten durch deine Taten und Reden und bleib nach Möglichkeit demjenigen fern, der dies (Schlechtes) begeht; bemühe dich auf dem Wege Allahs, wie es Ihm gebührt. Und die Verunglimpfung eines Schmähers sollte dich in Sachen Allahs nicht weiter abschrecken. Stürze dich für die Wahrheit in Gefahr, wo es auch sein mag.“

Imam al-Baqir (ع) sagte: „Wahrlich „das Gute gebieten und das Schlechte verwehren“ ist der Weg der Propheten (ع) und eine Methode der Rechtschaffenen. Es ist eine derartig signifikante Pflicht (wajib), dass andere Pflichten dadurch bewahrt und andere fundamentale Überzeugungen gerettet werden. Handel ist (dann) legal, Ungerechtigkeiten werden abgewehrt und Wohlstand und Erfolg können (dann) die Erde füllen...“

Imam Amir al-Mu'minin (ع) sagte: „Die Beständigkeit der Religion, ist durch „das Gute gebieten und das Schlechte verwehren“ und die Einhaltung der Grenzen Allahs.“

Prophet Muhammad (ص) sagte: „Wer etwas Falsches/Schlechtes sieht, sollte versuchen es mit seinen Taten zu beseitigen. Sollte ihm diese Möglichkeit verwehrt sein, so soll er es mit seiner Rede beseitigen. Ist ihm auch diese Möglichkeit genommen, so soll er es mit seinem Herzen beseitigen.“

Der edle Prophet Muhammad (ص) sagte: „Derjenige, der Gutes gebietet und Schlechtes verwehrt, ist der „Stellvertreter“ Allahs und Seines Gesandten auf Erden.“

Der edle Gesandte (ص) sagte: „Wann auch immer meine Gemeinschaft Gutes gebietet und Schlechtes verwehrt und Wohltätigkeit praktiziert, so werden sie in Freude und Wohlstand

leben, unterlassen sie es jedoch, so bleibt ihnen der Segen verwehrt.“

Amir al-Mu'minin (ع) sagte zu seinen Söhnen al-Hassan und al-Hussein (ع), nachdem Abdur Rahman ibn Muljam (لعن) ihn (ع) mit seinem Messer erstach: „Fürchtet Allah...und nochmals fürchtet Allah in den Angelegenheiten des Djihad durch euer Vermögen, Leben und Rede, auf dem Wege Allahs...“

„Unterlasst nicht Gutes zu gebieten und Schlechtes zu verwehren, sonst werden die „Schlechten“ unter euch über euch herrschen, und dann werdet ihr beten und eure Bitten werden nicht erhört...“

Imam Ali al-Murtada (ع) sagte: „Das Gute zu gebieten ist die exzellenteste Tat der Menschen.“

Imam as-Sadiq (ع) sagte: „Die gesamten Taten, implizierend „das sich Bemühen auf dem Wege Allahs“ (Djihad), ist verglichen mit dem „das Gute gebieten und das Schlechte verwehren“, wie ein wenig Speichel neben einem weiten Ozean.“

Imam Muhammad al-Baqir (ع) sagte: „Allah, der Erhabene und Allmächtige offenbarte dem Propheten Schuayb (ع) folgendes: „Ich werde 100.000 Menschen deines Volkes bestrafen. 40.000 davon sind Frevler und 60.000 sind Rechtschaffene.“ Schuayb (ع) fragte: „Das sind Sünder, die ihre Strafe verdienen, aber was ist mit den Rechtschaffenen?“ Dann offenbarte Allah, der Erhabene dem Propheten (ص): „Sie (die Rechtschaffenen) verkehrten mit den Sündern und ärgerten sich nicht wegen meines Zorns (den Sündern gegenüber).““

Imam Ali (ع) sagte: „Fordere die Menschen auf „Gutes zu gebieten und Schlechtes zu verwehren“ und wisse, dass „Gutes zu gebieten und Schlechtes zu verwehren“ weder den Tod näher bringt, noch die Nahrung einstellt.“

Der heilige Prophet (ص) sagte: „Wehe denen, die nicht die Religion durch das „Gute gebieten und Schlechtes verwehren“ unterstützen.“

Die Zunge und ihre Übel

Der Prophet Muhammad (ص) sagte: „Kummer, welches durch die Zunge verursacht wurde, ist schlimmer als Leid, welches durch das Schwert verursacht wird.“

Der Prophet Muhammad (ص) erklärte: „Unter allen Dingen verdient es die Zunge am längsten eingesperrt zu werden.“[12]

Amir al-Mu'minin (ع) sagte: „Besinn dich, bevor du sprichst, so dass du dich vor möglichen Übertretungen schützt.“

Der Prophet Muhammad (ص) verdeutlichte: „Das Verderben/Übel des Menschen liegt in drei Dingen: Sein Bauch, seine Gelüste und seine Zunge.“

Imam al-Baqir (ع) sagte: „Niemand ist vor Sünden geschützt, außer derjenige, der seine

Zunge kontrolliert.“

Verleumdung

Der edle Prophet (ص) warnte: „Verleumdung handelt schneller gegen den Glauben eines Muslims als Lepra gegen den Körper eines Menschen.“

Imam Amir al-Mu'minin (ع) sagte: „Der Zuhörer bei Verleumdung ist wie der Verleumder selbst.“

Der edle Prophet (ص) sagte: „Das Fernhalten von Verleumdung (anderer) ist wertvoller als Tausend Gebetsabschnitte (rak'at) obligatorischer Gebete.“

Abdul Mu'min-il-Ansari sagte, dass in Gegenwart von Abal Hassan Musa ibn Jaafar (ع) auf Abdullah al-Jaafari antraf und Abdul Mu'min ihn (Abdullah al-Jaafari) anlächelte. Danach fragte der Imam (ع) Abdul Mu'min, ob er Abdullah al-Jaafari möge, als er es verneinte und sagte, dass er al-Jaafari nur wegen ihm (ع) mögen würde, sagte der Imam (ع): „Er ist dein Bruder und ein gläubiger Muslim ist der Bruder des anderen gläubigen Muslims, auch wenn sie nicht dieselben Väter haben. Folglich, verflucht ist derjenige, der einen Muslim beschuldigt, verflucht ist auch derjenige, der einen Muslim trügt; verflucht ist derjenige, der einen Muslim nicht beratschlagt; und verflucht ist derjenige, der einen Muslim verleumdet.“

Imam Amir al-Mu'minin (ع) sagte: „Die frevlerischste Person ist diejenige, die auf die Fehler anderer schaut, während sie ihre eigenen (Fehler) übersieht.“

Imam al-Kadhem (ع) sagte: „Verflucht ist derjenige, der einen Muslim verleumdet.“

Lügen

Anas ibn Malik überlieferte vom Gesandten Allahs (ص), der sagte: „Akzeptiert sechs Dinge von mir, so werde ich das Eintreten ins Paradies von euch akzeptieren (und garantieren):

Wenn ihr sprecht, so lügt nicht.

Wenn ihr verspricht, so haltet ein.

Wenn euch jemand anvertraut, so seid freundlich zu ihm.

Senkt euren Blick (vom Sünden begehren).

Schützt eure Bescheidenheit.

Haltet eure Zungen und Hände.“

Imam Abi Muhammad al-Askari (ع) sagte: „Böses war in einem Hause präsent und der Schlüssel (seiner Tür) erwies sich als Lüge.“

Imam as-Sajjad (ع) sagte: „Vermeide es Lügen zu erzählen, seien diese groß oder klein, ernst oder Spaß, denn jemand, der kleine Lügen erzählt, wird auch größere (Lügen) erzählen.“

Einmal wurde Imam Amir al-Mu'minin Ali (ع) über die Distanz zwischen Wahrheit und Unwahrheit gefragt, während er (ع) mit seinen vier Fingern die Entfernung zwischen seinem

Ohr und seinem Auge, um die Distanz (über die er gefragt wurde) zu illustrieren und antwortete: „Was du mit deinem Auge siehst, ist Wahrheit und was dein Ohr hört, ist meistens Unwahrheit.“

Imam al-Baqir (ع) sagte: „Allah der Erhabene hat Schlösser für die Übel bestimmt und er machte das Getränk (Alkohol) zum Schlüssel für diese Übel, doch das Lügen ist übler als das Getränk (Alkohol).“

Imam ar-Rida (ع) sagte: „Seid ehrlich und vermeidet es zu lügen.“

Freundschaft

Der Prophet (ص) sagte: „Der Mensch wird durch den Glauben seines Freundes beeinflusst. So, gebt acht, mit wem ihr euch anfreundet.“

Imam as-Sadiq (ع) sagte: „Befreunde dich mit Personen an, die dich beehren und nicht mit jenen, die schlechter sind als du.“[13]

Imam as-Sadiq (ع) sagte: „Mein bester Freund ist derjenige, der mich am meisten auf meine Fehler aufmerksam macht.“

Imam Amir al-Mu'minin (ع) sagte: „Es gibt, wahrlich, drei Typen von Freunden für einen Muslim:

Der Freund, der sagt: „Ich bin mit dir, ob du tot oder lebendig bist“, und das sind seine Taten.

Der Freund, der sagt: „Ich bin mit dir bis zu deinem Grab“, und das ist sein Kind.

Der Freund, der sagt: „Ich bin mit dir bis zu deinem Tod“, und das ist sein Wohlstand und Reichtum, welcher nach seinem Tod auf seine Erben aufgeteilt wird.“

Imam Jaafar as-Sadiq (ع) sagte: „Seid achtsam, dass ihr ehrliche Freunde habt und versucht solche zu erlangen. Denn sie sind eure Unterstützung, wenn es euch wohl ergeht und eure Fürsprecher im Unglück.“

Imam as-Sajjad (ع) sagte: „Das Treffen des Rechtschaffenen lädt dich zum Guten ein.“

Imam as-Sajjad (ع) sagte: „Seid achtsam vor der Freundschaft des Sündigen und dem Unterstützen der Ungerechtigkeit.“

Unmoralische Freunde

Imam as-Sadiq (ع) sagte: „Jemand, der die Gefährtschaft derjenigen sucht, die die (lieben) Diener Allahs beleidigen, dieser ist Allah, den Erhabenen, ungehorsam.“

Imam Aba Abdillah as-Sadiq (ع) sagte: „Wenn du weißt, dass ein Freund vor dir etwas Falsches bzw. eine Sünde begeht, so fordere ihn auf und sag: „O so und so, wenn du dies (Falsches/Sünde) nicht unterlässt, dann entferne dich von uns“, wenn er es nicht unterlässt, so meide ihn.“

Imam as-Sadiq (ع) überlieferte von seinem Vater Imam Muhammad al-Baqir (ع), der sagte,

dass sein Vater Imam Zaynul Abidin (ع) sprach: „O mein Sohn! Gib acht vor fünf (Gruppen) und suche deren Gefährtschaft nicht, sprich nicht mit ihnen und befreunde dich nicht mit ihnen.“ Imam al-Baqir (ع) fragte seinen Vater, wer diese seien und sein Vater antwortete: „Gib acht und pflege keinen Umgang mit denen, die lügen. Er ist wie eine Illusion, der das Nahe von die fern macht und dir das Ferne näher bringt.

Gib acht und verkehre nicht mit denen, die unmoralisch (unanständig) sind, denn er wird dich für den Preis eines Happen oder weniger verkaufen.

Gib acht und verkehre nicht mit dem Geizhals, denn dieser wird dir seinen Wohlstand entziehen, wenn du es am dringendsten benötigst.

Gib acht und verkehre nicht mit dem Dummen, denn er will dir zwar helfen, jedoch schadet er dir.

Gib acht und verkehre nicht mit denen, die ihre Verwandten ignorieren, denn diese sind im Buch Allahs verflucht.“

Amir al-Mu'minin (ع) sagte: „O Kumayl! Sag die Wahrheit, in welchem Umstand es auch sein mag. Sei Freund des Rechtschaffenen und vermeide den Frevler, bleibe den Heuchlern fern und verkehre nicht mit dem Verräter.“

Den Menschen dienen

Der heilige Prophet Muhammad (ص) sagte: „Derjenige, der ein Erschwernis von den Erschwernissen des Diesseits für seinen Bruder reduziert oder abnimmt, dem wird Allah ein Erschwernis der Erschwernisse des Jenseits reduzieren bzw. abnehmen.“

Imam al-Hussain (ع) sagte: „Wahrlich die Bitte der Bedürftigen zu dir ist von dem Segen Allahs für dich. Daher kränke sie nicht wegen diesem Segen, der dir zugeteilt wurde.“

Amir al-Mu'minin (ع) sagte: „Wann auch immer du deinen Bruder in Erschwernis findest, so suche es auf.“[14]

Imam Aba Abdullah as-Sadiq (ع) überlieferte von seinen Vätern und diese vom Propheten (ص) folgendes: „Derjenige, der einem Gläubigen zu Essen gibt, dem wird Allah von den Früchten des Paradieses geben; derjenige, der einem Gläubigen Kleidung gibt, um dessen Nacktheit zu bekleiden, dem wird Allah Kleidung aus Samt und Seide geben; derjenige, der den Durst eines Gläubigen stillt, dem wird Allah vom verschlossenen Container zu Trinken geben; und derjenige, der ihm (einen Gläubigen) hilft oder ein Erschwernis von ihm beseitigt, dem wird Allah der Erhabene, einen Platz unter den Schatten Seines Thrones bestimmen, an dem Tag, an dem es keinen Schatten geben wird, außer Sein Schatten.“

Der heilige Prophet Muhammad (ص) sagte: „Die Menschen sind bezüglich der Nahrung von Allah abhängig, also ist derjenige Allah am liebsten, der den Dienern Allahs am meisten nützt

und die Mitglieder seiner Familie erfreut.“

Der edle Prophet Muhammad (ص) sagte: „Derjenige, der einem Muslim bei Erschwernissen hilft, dem wird Allah der Erhabene, 73 Probleme/Erschwernisse beseitigen, eines (von den Erschwernissen) im Diesseits und 72 am Tage der Auferstehung, wenn jeder mit sich selbst beschäftigt ist.“

Darlehen geben

Der heilige Prophet Muhammad (ص) sagte: „Derjenige, der seinem muslimischen Bruder nicht etwas leiht, wenn er von ihm gebeten wird, ihm wird Allah den Eintritt ins Paradies verwehren, an dem Tag an dem die Rechtschaffenen belohnt werden.“

Bedürftigen helfen

Der edle Prophet (ص) sagte: „Fragt die Gelehrten, spricht mit den Weisen und gesellt euch zu den Armen.“

Amir al-Mu'minin (ع) sagte: „Der Grund, warum der Wohlstand einer Person „stillsteht“ (sich nicht vermehrt), ist ihre Rücksichtslosigkeit den Bedürftigen gegenüber.“

Amir al-Mu'minin (ع) sagte: „Der Prophet Muhammad (ص) erzählte von Allah, dem Erhabenen, in der Nacht des Aufstiegs (Isra'), dass Er zu ihm (dem Propheten) sagte: „O Ahmad, meine Liebe ist die Liebe zu den Armen. Nähere dich den Armen und situiere sie in deine Nähe, so dass Ich mich dir nähere...“

Imam Jaafar as-Sadiq (ع) sagte: „Wer auch immer den Hunger eines Gläubigen stillt, weder ein Mensch, noch ein Engel, noch ein göttlicher Gesandte weiß, wie hoch der Lohn dafür im Jenseits sein wird, außer Allah, der Erhabene, der Herr der Welten.“ Dann fügte er hinzu: „Das Speisen eines hungrigen Muslims gehört zu den Arten der Vergebung.“ Anschließend rezitierte er folgende Verse (14-16) in der 90. Sure:

أَوْ إِطْعَامٌ فِي يَوْمٍ ذِي مَسْغَبَةٍ
بِثِيْمَةٍ ذَا مَقْرَبَةٍ
أَوْ مِسْكِينًا ذَا مَتْرَبَةٍ

Oder die Speisung an einem Tage der Hungersnot
Einer nah verwandten Waise,
Oder eines Armen, der sich im Staube wälzt.

Zufriedenstellen von Gläubigen und das Spenden an ihnen

Der edle Prophet Muhammad (ص) sagte: „Wenn die Spende die Hand ihres Besitzers verlässt, sagt sie fünf Dinge: Zunächst war ich zu Grunde gegangen, doch du hast mir Leben gegeben Ich war unwichtig, doch du hast mir Bedeutung gegeben. Ich war ein Feind und nun bin ich ein Freund. Du hast mich beschützt, nun werde ich dich bis zum Tag der Auferstehung

beschützen.“

Imam Musa al-Kazim, der siebte Imam (ع), sagte: „Derjenige, der einen gläubigen Muslim erfreut, der hat in erster Linie Allah zufrieden gestellt, zweitens den Propheten (ص) und drittens uns (die Ahl ul-Bayt).“

Amir al-Mu'minin (ع) sagte: „Allah, der Erhabene, hat den Lebensunterhalt der Mittellosen vom Wohlstand der Reichen abhängig gemacht. Wann auch immer ein Armer hungrig bleibt, ist es, weil einige Wohlhabende, ihn[15] leugneten.“

Aba Abdillah Jaafar as-Sadiq (ع) sagte: „Bei Allah, jemand, der sein Vermögen vom Helfen der Mittellosen fernhält, der wird nie die Früchte des Paradieses probieren dürfen, noch wird er vom paradiesischen Trank trinken dürfen.“

Spende und Almosen

Der edle Prophet Muhammad (ص) sagte: „Meine Gemeinschaft wird solange gerecht leben, sofern sie (die Menschen) ehrlich zu einander sind, das Anvertraute ihren Besitzern zurückgeben und Almosen entrichten. Unterlassen sie diese Pflichten, so werden sie in Knappheit und Hungersnöten weilen.“

Imam Abul Hassan Ali (ع) sagte: „O Kinder Adams! Handelt mit eurem Vermögen so, wie ihr es gerne hättet, wenn ihr schon gestorben wäret.“[16]

Der edle Prophet Muhammad al Amin (ص) sagte: „Gebt Almosen und heilt eure Kranken durch das Spenden, denn das Entrichten der Almosen trägt dazu bei, dass Erschwernisse gelöst werden und Krankheiten heilen. Ferner trägt es dazu bei, dass euer Leben verlängert wird und euer Lohn sich vergrößert.“

Es wird vom Gesandten Allahs (ص) folgendes überliefert:

Als ich zum Himmel hinaufgestiegen war, sah ich drei Zeilen auf dem göttlichen Thron geschrieben:

Die erste Zeile enthielt folgendes: „Im Namen Allahs, des Erbarmers, des Barmherzigen: „Ich bin Allah und es gibt keinen Gott außer mir, und meine Barmherzigkeit ist größer als mein Zorn.““

In der zweiten Zeile stand: „Im Namen Allahs, des Erbarmers, des Barmherzigen: „Almosen werden 10-fach vergolten, Geldleihe wird 18-fach vergolten und der Respekt gegenüber der Verwandtschaft 30-fach.““

Die dritte Zeile beinhaltete: „Im Namen Allahs, des Erbarmers, des Barmherzigen: „Derjenige, der meinen Rang und meine Herrschaft verstanden hat, wird mich wegen des Unterhalts/Nahrung nicht beschuldigen.““

Tawus ibn al-Yaman, sagte, dass er Imam Zaynul Abideen sagen hörte, dass die Beinamen

der Gläubigen fünf sind. Er fragte den Imam (ع), was diese fünf seien und er (ع) antwortete:
„Frömmigkeit im Geheimen, Almosen entrichten in der Zeit der Bedürftigkeit, Geduld bei
Erschwernissen, Toleranz in der Zeit des Missmutes, Ehrlichkeit bei Furcht.“

Respekt und Milde gegenüber der Verwandtschaft

Der edle Prophet Muhammad (ص) empfahl: „Wer möchte, dass sein Todestag aufgeschoben
wird und sein Wohlstand vermehrt wird, der sollte sich um seine Verwandtschaft kümmern.“

Imam Ali ibn Musa ar-Rida (ع): „Wohlstand vermehrt sich nicht (übermäßig), wenn diese fünf
Aspekte dabei existieren: Extremer Geiz, hohe Erwartungen, erdrückende Gier, den Kontakt
zwischen den Verwandten brechen und das Diesseits dem Jenseits vorziehen.“

Imam Muhammad al-Baqir (ع): „Die Achtung der Verwandtschaft hat fünf Vorteile:

Die Reinigung (Akzeptanz) der Taten

Vermehrung des Wohlstandes

Verhindern der Erschwernisse

Erleichterung im Jenseits

Ein langes Leben.“

Der edle Prophet Abal-Zahraa Muhammad (ص) sagte: „Drei Gruppen von Menschen wird es
verwehrt sein, das Paradies zu betreten: Die Weintrinker, die Zauberer und diejenigen, die
sich ihren Verwandten entsagen.“

Milde gegenüber den Eltern

Der heilige Prophet Muhammad (ص) sagte: „Die Zufriedenheit Allahs liegt in der
Zufriedenheit der Eltern[17] und Sein Zorn liegt in ihrem Zorn.“

Imam Jaafar as-Sadiq (ع) sagte: „Die besten Dinge (Taten) sind: Das pünktliche Verrichten der
Gebete, Güte gegenüber den Eltern und die Partizipation am Heiligen Krieg (gegen die
Heiden) auf dem Wege Allahs.“

Imam Jaafar as-Sadiq (ع) sagte: „Derjenige, der sich wünscht, dass Allah, der Erhabene und
Allmächtige, ihm die Qualen des Todes (bzw. des Grabes) erleichtert, der sollte seine Eltern
gut behandeln und seine Verwandtschaft achten. Wenn eine Person dies nun tut, so wird
Allah, der Erhabene, ihm die Qualen erleichtern und er wird in seinem Leben keine Armut
erleiden.“

Der edle Imam as-Sadiq (ع) ermahnte: „Derjenige, der seine Eltern mit zorngefüllten Augen
ansieht, auch wenn sie ungerecht zu ihm waren, so wird Allah seine Gebete nicht akzeptieren
(es sei denn, er bereut).“

Der fünfte Imam as-Sadiq (ع) sagte: „Seid gütig gegenüber euren Eltern, so dass eure Kinder
(später) auch gütig zu euch sind und seid gottesfürchtig gegenüber den Frauen anderer,

damit eure Frauen gottesfürchtig bleiben.“

Imam Jaafar as-Sadiq (ع) sagte: „Einmal kam ein Mann zum Propheten (ص) und fragte ihn über das gute Verhalten gegenüber den Eltern und der Prophet (ص) sagte: „Sei gütig zu deiner Mutter, sei gütig zu deiner Mutter, sei gütig zu deiner Mutter; sei gütig zu deinem Vater, sei gütig zu deinem Vater, sei gütig zu deinem Vater, fang damit (mit der Güte ggü. den Eltern) zuerst bei deiner Mutter an und dann bei deinem Vater.“

Die Rechte der Kinder

Der Prophet Abal Qasim Muhammad (ص) sagte zu Imam Ali (ع): „O Ali! Allah hat die Eltern verflucht, die durch das Fluchen auf ihre Kinder deren Ungehorsam hervorrufen.“

Amir al-Muminin Ali ibn Abi Talib (ع) sagte zu seinen Gefährten: „Widme nicht deine überwiegende Tätigkeit deiner Frau und deinen (erwachsenen) Kindern, denn wenn deine Frau und deine Kinder Allah lieben, so wird der Erhabene, Seine Liebhaber nicht unbeachtet lassen. Sind sie jedoch Feinde Allahs, wieso solltest du dich dann um die Feinde Allahs kümmern?“[18]

Imam Jaafar as-Sadiq (ع) sagte: „Handle, in dem du deinen Kindern unsere (Ahl ul-Bayt) Ahadith lehrst, bevor die Feinde sie verderben.“

Imam Jaafar as-Sadiq (ع) sagte: „Die Segnung einer Person zu seinen Kindern ist seine Segnung zu seinen Eltern.“

Amir al-Mu'minin (ع) lehrte: „Das Recht des Kindes gegenüber seinem Vater ist, dass dieser ihm einen guten Ruf gewährt. Trainiere ihn gut und lehre ihn den Qur'an (mit seinen Regeln).“

Der edle Gesandte (ص) sagte: „Lehret eure Kinder das Schwimmen und das (Bogen-)Schießen.“

Der heilige Prophet Muhammad ibn Abdillah (ص) sagte: „Wenn eure Kinder sieben Jahre alt geworden sind, so lehrt ihnen das Verrichten des Gebets. Wenn sie zehn Jahre alt geworden sind, so ermahnt sie ernsthaft (die Gebete zu verrichten) und trennt deren Betten voneinander.“

Der edle Prophet Muhammad (ص) sagte: „Ehret eure Kinder und trainiert (lehrt) sie gut, und Er (Allah) wird euch vergeben.“

Imam as-Sajjad (ع) sagte: „Das Recht deines Kindes ist, dass du weißt, dass es aus dir entstanden ist und in diesem Leben wird dir das, was das Kind recht und falsch tut, zugeschrieben. Du bist verantwortlich für seine Bildung und seinen Unterricht, die Führung zu seinem Herrn, den Allmächtigen und die Unterstützung beim Gehorsam gegenüber Allah. So sei dir dessen bewusst, dass, wenn du deinem Kind etwas Gutes tust, es auch erhalten

wirst und wenn du frevelhaft ihm gegenüber handelst, dann wird es zu dir zurückkehren.“

Die Vorzüge des Stillens

Der edle Prophet Muhammad (ص) sagte: „Ja, der Lohn einer Frau während der Schwangerschaft und des Gebärens gleicht dem Lohn eines Kämpfers auf dem Wege Allahs. Wenn sie währenddessen stirbt, so wird sie den Rang eines Märtyrers erhalten.“

Amir al-Mu'minin Ali ibn Abi Talib (ع) sagte: „Keine Milch ist vorzüglicher im „Erfolg“ (Nährsamkeit) als die Muttermilch für den Säugling.“

Der edle Prophet Abal-Zahraa Muhammad (ص) sagte: „Wenn eine Frau schwanger wird, so ist sie wie jemand, der am Tage fastet, in der Nacht (im Gottesdienst) aufbleibt und mit seiner Seele und Besitz auf dem Wege Allahs kämpft. Wenn sie ihr Kind gebiert, so erlangt sie einen Lohn von Allah, von dem sie nicht weiß, wie großartig dieser ist. Wenn sie nun ihr Kind stillt, bekommt sie für jedes Stillen einen Lohn, als hätte sie ein Kind von den Nachkommen Ismaels (ع) befreit. Wenn sie schließlich mit dem Stillen zu Ende ist, ermutigt sie ein Engel an ihrer Seite die Tätigkeit (des Stillens) zu wiederholen, denn ihr wurde vergeben.“

Der heilige Gesandte Allahs (ص) sagte: „Keine Milch ist besser für einen Säugling als die Muttermilch.“

Heirat, ein großartiger Gottesdienst

Der Prophet Muhammad ibn Abdullah (ص) sagte: „Ein Gebet von zwei Gebetsabschnitten (rak'at), die eine verheiratete Person verrichtet, ist wertvoller als das Fasten am Tage und das Gebet in der Nacht einer ledigen Person.“

Der Prophet Abal-Qasim Muhammad (ص) sagte: „Die meisten Rechtschaffenen meiner Gemeinschaft sind die Verheirateten und die meisten Frevler sind unverheiratet.“

Imam Jaafar as-Sadiq (ع) berichtete: „Einmal kam ein Mann zu meinem Vater. Er (ع) fragte ihn, ob er eine Frau habe und dieser verneinte es. Mein Vater (ع) sagte dann, dass er es nicht vorziehen würde, die ganze Welt zu besitzen und was darin ist, und eine Nacht ohne eine Frau zu haben, zu schlafen. Dann fügte er (ع) hinzu, dass zwei Gebetsabschnitte (rak'at) einer verheirateten Person wertvoller sind, als dass eine ledige Person die Nacht im Gebet verbringt und am Tage fastet. Schließlich gab er (ع) ihm sieben Goldmünzen und forderte ihn auf, seine Vermählung damit zu finanzieren.“

Die Unterstützung zur Vermählung

Der edle Prophet Muhammad (ص) sagte: „Die Person, die heiratet, erlangt die Hälfte des Glaubens. Sie sollte dann allerdings Allah für die andere Hälfte fürchten (sich um die andere Hälfte sorgen).“

Allahs Gesandter (ص) sagte: „Die meisten Höllenbewohner sind unverheiratet (gleich ob

männlich oder weiblich.“

Der Prophet Muhammad (ص) sagte: „Die meisten eurer verdorbenen Toten sind die Unverheirateten.“

Der Prophet Muhammad ibn Abdillah (ص) sagte: „Derjenige, der sich wünscht rein und erläutert seinem Herrn, den Erhabenen, zu begegnen, sollte heiraten und Nachkommen haben.“

Der Gesandte Allahs Muhammad as-Sadiq (ص) ermahnte: „Heiratet, sonst werdet ihr zu den christlichen Mönchen und den Brüdern Satans gezählt werden.“

Heirat ist das Tor zur göttlichen Barmherzigkeit und gutem Benehmen

Der Prophet Muhammad al-Amin (ص) sagte: „Die Tore des Himmels sind an vier Ereignissen geöffnet: Wenn es regnet, wenn ein Kind freundlich zu seinen Eltern aufblickt, wenn die Tür der Kaaba geöffnet wird und wenn eine Hochzeit stattfindet.“

Der edle Gesandte Abal-Zahraa Muhammad (ص) sagte: „Ermutigt eure Kinder zur Heirat (Junge oder Mädchen), denn dadurch verleiht Allah ihnen gute Manieren, vermehrt ihren Unterhalt und ihre Ehre.“

Prophet Muhammad (ص) sagte: „Heiratet und verheiratet eure Töchter, denn es gehört zu einem guten Schicksal eines jeden Muslims, dass er seine (reife) Tochter (oder Schwester) verheiratet (bzw. sie bei der Vermählung unterstützt, den Weg zur Heirat zu erleichtern).“

Abal-Qasim Muhammad (ص) sagte: „Es gibt nichts lieber bei Allah, den Erhabenen, als ein Haus, welches durch Heirat „aufgebaut“ wird und nichts ist verachtender bei Allah, den Erhabenen, als ein Haus, welches durch Scheidung, Frevel und Trennung zerstört wird.“

Eile zur Heirat

Der edle Prophet Muhammad (ص) sagte: „Wahrlich, die Jungfern gleichen den Früchten eines Baumes; wenn die Früchte reif sind und nicht gepflückt werden, so wird der Sonnenschein sie zerstören und der Wind wird sie zerstreuen. Jungfern sind in derselben Situation. Wenn sie verstehen, was die Frauen erlangen, so bleibt ihnen ein Ehemann als einziges Heilmittel. Heiraten sie nicht, so sind sie vor Frevel und Verderben nicht geschützt, denn sie sind schließlich auch (nur) Menschen.“

Der heilige Gesandte (ص) sagte: „Der Teufel eines jeden jungen Mannes, der am Anfang seiner Jugend heiratet, wird jammern und es zutiefst bedauern, dass dieser (junge Mann) dadurch 2/3 seines Glaubens vor Satan geschützt hat.“

Der Prophet (ص) sagte: „O ihr Jugendlichen! Falls jemand von euch die Möglichkeit hat zu heiraten, dann soll er es tun. Es ist gut für eure Augen (hindert das Starren auf andere Frauen) und schützt euren geheimen Teil (fromm zu bleiben).“

Der edle Prophet (ص) verbot das Zölibat und das Leben in Keuschheit und das „Alleinsein“ der Frauen (unverheiratet zu bleiben).

Die Vermittlung zu einer erlaubten Eheschließung

Der edle Prophet Abal-Qasim Muhammad (ص) sagte: „Jemand, der sich darum bemüht, zwei gläubige Muslime zu einer erlaubten Ehe im Rahmen des göttlichen Gesetzes zu einen, dem wird Allah, der Erhabene, mit den paradiesischen Huris vereinen und ihm den Lohn des Gottesdienstes eines gesamten Jahres geben für jeden Schritt, den er geht und jedes Wort, das er spricht.“

Amir al-Mu'minin (ع) sagte: „Die beste Vermittlung ist die zwischen zwei Personen für eine erlaubte Heirat, so dass sie beide unter dem Gesetze Allahs heiraten.“

Imam Musa al-Kazim (ع) sagte: „Am Tage der Auferstehung, an dem Tag, an dem es keinen Schatten geben wird, außer der Schatten der Barmherzigkeit Allahs. Drei werden von dem Schatten des Thrones Allahs bedeckt: Jemand, der die Heirat eines muslimischen Kameraden bewirkte oder der ihn dabei unterstützte oder derjenige, der Geheimnisse um seinetwillen bewahrte.“

Imam Jaafar as-Sadiq (ع) sagte: „Derjenige, der eine unverheiratete Person in den Ehebund einzutreten unterstützt, wird einer von denen sein, den Allah am Tage der Auferstehung (barmherzig) anblicken wird.“

Imam Musa ibn Jaafar al-Kazim (ع) sagte: „Am Tage der Auferstehung wird der Schatten der Barmherzigkeit Allahs niemanden bedecken, außer die Propheten (ع) und deren Nachfolger, ein Gläubiger, der einen gläubigen Sklaven befreite, ein Gläubiger, der die Schulden eines anderen Gläubigen beglich und ein Gläubiger, der die Vermählung eines unverheirateten Gläubigen bewirkte.“

Die Frau und ihre Brautgabe

Der edle Prophet Abal-Zahraa Muhammad (ص) sagte: „Das böse Omen einer Frau ist ihre teure Brautgabe und ihre schlechte Wesensart.“

Imam Aba Abdullah (ع) sagte: „Es gibt drei Arten von Diebe:

derjenige, der nicht Almosen entrichtet

derjenige, der (eine hohe) Summe der Brautgabe einer Frau als erlaubt betrachtet

derjenige, der sich etwas (Geld) leiht und es nicht zurückzahlen möchte.“

Imam Jaafar as-Sadiq (ع) sagte: „Eines der besten Segen der Frau ist ihre nicht zu teure Brautgabe, wohingegen eines der schlechtesten Omen für sie eine sehr teure Brautgabe ist.“

Amir al-Mu'minin (ع) sagte: „Macht die Brautgabe der Frau nicht zu teuer, denn es verursacht Animositäten (Schaden).“

Aba Abdillah Jaafar as-Sadiq (ع) ermahnte: „Die drei schlimmsten Sünden sind folgende: Tiere als Mörder zu missbrauchen, die Brautgabe einer Frau zurückzuhalten und das Behalten des Lohns der Arbeiter.“

Brautgabe: Je weniger, desto besser

Der edle Prophet Muhammad (ص) sagte: „Je günstiger die Brautgabe, desto größer ist der Segen dieser Heirat.“

Prophet Muhammad (ص) sagte: „Die vortrefflichen Frauen meiner Gemeinschaft sind diejenigen, die je hübscher ihre Gesichter, umso niedriger ihre Brautgaben.“

Abal Zahraa Muhammad (ص) sagte: „Heirate und sei es mittels eines Eisenrings (als Brautgabe).“

Der Prophet Muhammad (ص) sagte: „Derjenige, der soviel wie eine Handvoll Getreide oder Datteln als Brautgabe gibt (mit dem Einverständnis des Partners), so ist gewiss seine Heirat korrekt und erlaubt.“

Aba Abdullah Jaafar as-Sadiq (ع): „Der heilige Prophet (ص) gab seine Tochter Fatima (ع) für eine Rüstung, dessen Preis ca. 30 Dirham[19] ausmachte, zur Heirat mit Ali (ع).“

Bezüglich der Heirat, des Glaubens und der Ehre

Der edle Prophet Muhammad (ص) sagte, ohne Bezug auf eine bestimmte Generation zu nehmen: „Wenn jemand zu euch kommt, um zu heiraten und ihr mit seinem Verhalten, Charakter und Glauben zufrieden seid, so verheiratet ihn. Wenn ihr es nicht tut, so habt ihr einen großen Schaden und Niedergang auf der Erde angerichtet.“

Imam al-Jawad (ع) schrieb in einem Brief: „Wer auch immer sich bei euch um Heirat bewirbt und ihr mit seinem Glauben und Ehrenhaftigkeit überzeugt seid, so verheiratet ihn.“

Einmal kam ein Mann zu Imam Hussein (ع) und erzählte ihm (ع), dass dieser eine Tochter habe und bat ihn (ع) um Rat, wem er seine Tochter als Braut geben sollte. Der Imam (ع) antwortete: „Gib sie in den Ehestand mit jemandem, der Glauben und Gottesfrucht hat, denn er wird sie lieben und respektieren und wenn er zornig wird, wird er sie nicht schlagen.“

Der edle Prophet Muhammad (ص) sagte: „Derjenige, der seine Tochter einem gottlosen Mann zur Heirat gibt, der hat wahrlich die Verwandtschaftsbande zu ihr gebrochen.“

Die Absicht des Menschen zur Heirat

Der edle Prophet Muhammad (ص) sagte: „Derjenige, der eine Frau nur wegen ihrer Schönheit heiratet (ohne ihren Glauben zu berücksichtigen), der wird nicht erlangen, was er gerne hätte; und derjenige, der eine Frau nur um ihren Wohlstand wegen heiratet, so wird Allah sie nur mit diesem Wohlstand lassen. Daher solltest du (um deinetwillen) nach einer religiösen Frau suchen.“

Der heilige Prophet Muhammad (ص) sagte: „Derjenige, der eine Frau wegen ihres Reichtums heiratet, so wird er Dinge in ihr sehen, die er nicht mag; aber wenn er eine Frau wegen ihres Glaubens heiratet, so wird Allah, der Erhabene, die guten Werte in ihm scharen.“

Der edle Prophet Abal-Qasim Muhammad (ص) sagte: „Derjenige, der eine Frau (nur) ihrer Schönheit wegen heiratet, dem wird Allah die Schönheit dieser Frau als Übel und Schlechtes bestimmen.“

Imam as-Sajjad (ع) sagte: „Derjenige, der für den Willen Allahs, des Erhabenen und Glorreichen und für den Zusammenschluss für Nachkommenschaft heiratet, dem wird Allah die Krone der Ehre und des Ruhmes gewähren.“

Der edle Prophet Abal-Zahraa Muhammad (ص) sagte: „Heirate nicht eine Frau wegen ihrer Schönheit, denn das wird fehlende Frömmigkeit in ihr hervorrufen; und heirate eine Frau nicht wegen ihres Wohlstands, denn dies könnte Ungehorsam bei ihr verursachen. So heirate eine religiöse Frau ihres Glaubens wegen.“

Den Lebensunterhalt verdienen

Der edle Prophet (ص) sagte: „Derjenige, der gegenüber denen unbekümmert ist, die er zu versorgen hat, der ist verflucht und nochmals verflucht.“

Der edle Gesandte Allahs (ص) sagte: „Jeder Mann, der mit einer Frau mit schlechtem Naturell geduldig ist und Standhaftigkeit bei Allah sucht, dem wird ein Lohn gewährt, wie es für die Dankbaren bestimmt ist.“

Imam Abu Abdullah Jaafar as-Sadiq (ع) sagte: „Derjenige, der die Aufgabe des Geld-Verdienens (für die Annehmlichkeit) für seine Frau nachgeht, ist wie der Kämpfer auf dem Wege Allahs.“

Imam as-Sadiq (ع) sagte: „Die Sünde ist für einen Mann ausreichend, der diejenigen unversorgt lässt, die auf ihn angewiesen sind.“

Imam Jaafar as-Sadiq (ع) sagte: „Glücklich ist der Mann, der der Verwalter seiner Frau und seiner Kinder ist.“

Frauen und ihr gutes Verhalten gegenüber ihren Ehemännern

Als der edle Prophet Muhammad (ص) einige Informationen über Uthman ibn Ma'zun von Umm Salama zu hören bekam, ging er zu seinen Anhängern und adressierte einige von ihnen und sagte: „Bleibt ihr euren Frauen fern? Wahrlich, ich gehe zu (meinen) Frauen, esse am Tag und schlafe in der Nacht. Wer also von meinem Wege abkehrt, ist nicht von mir (von meinen Anhängern).“

Imam as-Sadiq (ع) sagte: „Derjenige, der Heirat vermeidet, weil er die Kosten hierfür fürchtet, misstraut Allah, dem Allmächtigen und Glorreichen.“

Ein Blütenstrauß – 300 Überlieferungen zu diversen Themen aus den
bekanntesten schiitisch-islamischen Werken

Es wird von Imam Abul Hassan ar-Rida (ع) berichtet, dass Imam Jaafar as-Sadiq (ع) folgendes einer Frau antwortete, die nicht in den Ehebund eintreten wollte, um einen höheren Wert zu erlangen: „Tue es nicht, denn wenn es eine Tugend (ein höherer Wert) gewesen wäre, dann wäre Sayyida Fatima (ع) berufener als du, denn schließlich gibt es keine exzellentere Frau in ihren Werten als sie.“

Es wird von Imam as-Sadiq (ع) überliefert, dass einmal drei Frauen zum Propheten gingen und ihm (ص) über ihre Ehemänner berichteten, die weder Fleisch aßen, noch Parfüm benutzten, noch mit ihren Frauen verkehrten. Der Prophet (ص) eilte schließlich zur Kanzel und nachdem er (ص) Allah, den Erhabenen, pries sagte er (ص): „Was ist mit einigen Gruppen meiner Anhängerschaft geschehen, dass sie weder Fleisch essen, noch Parfüm verwenden und nicht mit ihren Frauen verkehren.“

Imam Jaafar as-Sadiq (ع) sagte, dass die Frau von Uthman ibn Maz'un beim Propheten (ص) das Verhalten ihres Ehemannes beklagte, der am Tage fastete und Tag und Nacht mit dem Gebet beschäftigt war und seiner Frau keine Beachtung schenkte. Der Prophet eilte daraufhin (ص) zu Uthmans Haus und fand ihn im Gebet versunken. Als Uthman das Gebet beendete, sagte der Prophet (ص) zu ihm: „O Uthman, Allah hat mich nicht für das Mönchtum geschickt, sondern für eine einfache und praktische Religion (welche die Rechte des Körpers und der Seele schützt). Ich faste, verrichte das Gebet und verkehre mit meiner Familie. Daher, wer meinen Weg mag und meine Überzeugung mag, sollte meinem Weg folgen, meiner Sunnah und wahrlich die Heirat ist von meiner Sunnah.“

Ehret eure Frauen

Imam Ali ar-Rida (ع) berichtete von seinen Vätern, von Amir al-Mu'minin (ع) vom Propheten Muhammad (ص), dass dieser (ص) sagte: „Wehe der Frau, die ihren Ehemann verärgert und glücklich ist die Frau, dessen Ehemann mit ihr zufrieden ist.“

Der edle Prophet Muhammad (ص) sagte: „Derjenige, der zwei Frauen hat und ungerecht in der Aufteilung seiner Selbst und seines Vermögens zwischen ihnen handelt, der wird am Tage der Auferstehung mit Strafen angekettet und die Hälfte seines Körpers wird nicht aufrecht sein, bis er in die Hölle eintritt.“

Imam Muhammad al-Baqir (ع) sagte: „Derjenige, der eine Frau zur Heirat nimmt, sollte ihr einen gewissen Respekt zollen, denn die Frau eines Jeden von euch ist der Grund der Zufriedenheit. So sollte derjenige, der eine Frau heiratet sie weder respektlos behandeln, noch schänden.“

Amir al-Mu'minin (ع) sagte: „Egal in welchem Umstand es auch sein mag, beschwichtigt die Frauen und sprecht ihnen warme Worte zu und durch gute Worte werden sie ihre Handlungen

Ein Blütenstrauß – 300 Überlieferungen zu diversen Themen aus den
bekanntesten schiitisch-islamischen Werken

in gute Taten ändern.“

Imam Musa ibn Jaafar (ع) erzählte von seinem Vater (ع) vom Propheten Muhammad (ص), dass dieser folgendes sagte: „Je größer der Glaube eines Mannes wird, desto rücksichtsvoller wird er seiner Frau gegenüber.“

Der edle Prophet Abal-Zahraa Muhammad (ص) sagte: „Von den Dingen dieser Welt betrachte ich die Frauen und wohlriechende Düfte sehr hoch an, doch das Gebet (die Liebe und der Gottesdienst zu Allah) ist mein Augenlicht.“

298. Imam Ali (ع) sagte: „Der schlechteste Mann ist derjenige, der seinen Haushalt vernachlässigt.“

[1] Der heilige Platz des Herzens gehört nur Ihm allein, deswegen lass die Liebe des Diesseits nicht hinein

[2] Sie vermeiden es frevlerische Taten zu praktizieren, wenn sie alleine sind, wo es keine Barrieren gibt Sünden, zu begehen beim reinen Gedenken Allahs

[3] Ansonsten werden ihm seine übrigen guten Taten nicht helfen

[4] Anmerkung: Der Verfasser von "Nahjul Balagha", as-Sayyed Ar-Radi sagt: „Dies stimmt mit dem edlen Qur'an überein.

Bezüglich des Gebets sagt Allah: (4:60) – bezüglich der Vergebung sagte Er: Wer Böses tut oder sich wider seine Seele versündigt und dann bei Allah Vergebung sucht, der wird Allah allvergebend und barmherzig finden. (4:110) – Dankbarkeit wird hier erwähnt: Und (gedenket der Zeit), da euer Herr ankündigte: «Wenn ihr dankbar seid, so will Ich euch fürwahr mehr geben; seid ihr aber undankbar, dann ist Meine Strafe wahrlich streng.» (14:7) – Und Reue: Allahs Vergebung ist nur für jene, die unwissentlich Böses tun und bald darauf Reue zeigen. Solchen wendet Sich Allah erbarmend zu; und Allah ist allwissend, allweise (4:17).

[5] Die Zusammenfassung dieser Überlieferung ist, dass wenn die zerstörerische Strafe diese Gemeinschaft nicht zerstört, so werden sie mit sieben (Arten) Kummer aufgrund ihrer Sünden heimgesucht.

[6] Diverse Überlieferungen betonen, dass man nicht anderen von seinen Sünden wissen lassen soll. Man sollte seine Sünden Allah beichten und schließlich diese bereuen.

[7] Islamische Überlieferungen lehren, dass das Schlafen in der Nacht zum Freitag „Schlaf der Bedauernden“ genannt wird. Denn am Tage der Auferstehung werden diejenigen, die in dieser Nacht geschlafen haben, dies sehr bedauern.

[8] Diese Fehler bzw. Mängel sollten privat behandelt werden und nicht öffentlich. Vor allen Dingen sollten derartige Angelegenheiten nicht in der Gemeinschaft verbreitet werden.

[9] Die dritte Art der Übertretung bezieht sich auf das Verletzen der Rechte anderer. Der Weg zur Vergebung geschieht in erster Linie dadurch denjenigen, den man verletzt hat, um Verzeihung zu bitten. Verzeiht ihm diese Person, ist diese Übertretung, wie eine Sünde gegen sich selbst. Folglich sollte man nun Allah um Vergebung bitten.

[10] Wenn sich zwei Personen treffen, bekommt derjenige, der mit dem Gruß beginnt einen höheren Lohn.

[11] Der heilige Platz des Herzens gehört nur Ihm allein, deswegen lass die Liebe des Diesseits nicht hinein.

Ein Blütenstrauß – 300 Überlieferungen zu diversen Themen aus den bekanntesten schiitisch-islamischen Werken

[12] Die meisten unserer Sünden begehen wir durch dieses Körperteil, z.B. durch Lästern, Lügen, Verleumdungen, Degradieren etc.

[13] Man sollte sich mit Personen anfreunden, von denen man lernt, so dass man sich verbessert

[14] Zwing ihn nicht seine Erschwernis auszusprechen

[15] Den rechtmäßigen Teil vom Wohlstand der Reichen, für die Armen: Khums, Zakat etc.

[16] Viele schreiben in ihr Testament, dass ihr Vermögen wohltätigen und karitativen Institutionen zu Gute kommen soll, doch sollte man nicht erst bis zu seinem Testament bzw. Tod damit warten. Es kann sein, dass es dann zu spät sein wird, man kommt nicht mehr dazu ein Testament zu schreiben, die Erben verwenden das Vermögen, nicht so wie der Erblasser es gerne gehabt hätte. Zu Lebzeiten sollte also schon darauf geachtet werden, dass reichlich gespendet wird.

[17] In den Fällen, die richtig sind, nicht bei Schlechtem oder Verbotenem

[18] Es sind hier zwei Extrema gemeint. Einmal das Vernachlässigen der Verantwortung gegenüber seiner Familie und einmal das übertriebene Aufbewahren des Vermögens für sie

[19] Einem Rechtsgutachten von Imam Khamenei zufolge waren es 500 Dirham